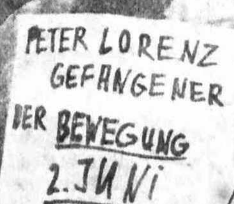
INFO BERLINER UNVERFRORENER GRUPPEN 189

ERSCHEINT: IMMER WIEDER

10. APRIL 78

DM 1.-



DER PROZESS GEGEN UNSERE 6 FREUNDE BEGINNT AM 11. APRIL 9^{00} MOABIT

THE BLUES GOES ON

GEWALT IST WEDER GUT NOCH BÖSE. SIE IST SO GUT ODER SO SCHLECHT WIE DERJENIGE DER SIE ANWEDET



JEDER MENSCH KANN SICH AM INFO-VERTRIEB BETEILIGEN.

Dem INFO würde es jedenfalls außerordentlich gut tun, wenn viele leser=innen ihre umgebung mit dem blatt versorgen würden. Der arbeitsaufwand würde sich für alle verringern und die TATKRAFT VIELER SCHAFFT MEHR SICHERHEIT .

Je schneller der große INFO-stapel auf viele kleine haufen verteilt ist,desto schwerer habens die bullen alles wieder einzusammeln. Und wer mit 5 oder 10 INFOs erwischt wird, kann eigentlich mit weniger ärger rechnen, als jemand/jefraud mit 100 oder mehr.

Also laßt uns den vertrieb dezentralisieren!

Wir denken uns das so:

Ihr macht klar, wieviel INFOs ihr in eurer umgebung loswerdet - also gruppe, benachbarte wg, bekannte, schule,arbeit, uni, nächste fete, kneipe etc. - und überlegt euch, ob ihr die zeitung regelmäßig (oder wie auch immer) vertreiben wollt.

Dann nehmt ihr eure kontakte. Vielleicht kennt ihr wen, der schon immer in verdacht steht, das blatt zu unterstützen. Oder die frau aus der nachbarinnenwg kennt sicher eine, die beim INFO mitmacht.Oder vielleicht kennst du wen, der eine kennt, die einen kennt, der eine kennt, die einen kennt ....

Vielleicht kommt in nächster zeit sowieso bei euch jemand/jefraud vorbei und fragt nach, was sache ist!?!

Wer weiß ?!? Du siehst, es gibt viele wege!

Vorraussetzung für jede unterstützung der zeitung ist, daß ~~ihr~~ ihr inhalte und funktion des INFOs für wichtig und richtig haltet, dahinter stehen könnt. D.h. neben der unterstützung muß bei euch ne inhaltliche auseinandersetzung übers INFO laufen, wir wollen keine arbeitsteilung in köpfe und hände, ihr sollt nicht zum technischen arm der zeitung werden!!!!

Und noch was, wenn du nicht am vertrieb mitmachen willst, denk dran, ab und zu mehrere INFOs zu kaufen; deine bekannten treffen nicht immer die verteiler/innen und würden sich freuen.

WARUM STEHT DA NICHT „KOHLE" oder MONEY ....

Langfristig soll das geld über andere wege reinkommen, d.h. gruppen, projekte, w.g.s, einzelne, die das blatt mittragen wollen, können öfter - besser regelmäßig - was spenden. Dann gebe es das INFO zum NULLTARIF. Unnötige utopie ? Nein,das risiko beim verkaufen würde sich veringern,weil alles schneller, reibungsloser laufen könnte.Für den fall, daß mal ne ausgabe beschlagnahmt wird, wäre dann z.b. genug geld für ne neuauflage da.

Das ist auch einer der gründe, warum das letzte INFO so teuer war (1,50 DM !). Wir wollten mit dem überschuß nicht in den urlaub fahren, sondern verlußte bei beschlagnahmen ausgleichen.

FÜR WEITERVERKÄUFER/INNEN : Bitte geld im voraus; wir sehen uns vielleicht nie wieder, und das zeitungsprojekt leidet dann darunter.



So wills das BUG Nr. 1013 - oder wenigstens einer davon - und wir wollen darüberhinaus jeder (fast jeder) gruppe und individuum die möglichkeit geben, sich im INFO zu äußern, artikel und stellungnahmen einzubringen. Artikel im INFO sollen zur öffentlichen auseinandersetzung anregen. Das kann nur laufen, wenn ihr die möglichkeit habt, was im INFO zu schreiben, und diese möglichkeit nutzt.

Und das geht so:

Du schreibst deinen artikel (Spaltenbreite 13cm), vermerkst darauf, ob er nochmal abgetippt werden muß (wegen der schreibmaschine oder so), steckst das ganze in nen ~~kk~~ umschlag. Und dann ? Gibst du ihn uns.. Wo wir sind ? Wir sind überall, nicht unter dir, nicht über dir, neben dir....

Wenn du uns nicht kennst, vielleicht kennst du welche, die uns kennen könnten ?? Oder dein hauslieferant?? Oder hinterlegen ! Wo ?? Na z.b. inner flaschenpost.

Ach und schreib drauf, obs eilt. Eilige sachen kommen in die nächste, alles andere in die übernächste ausgabe.

Es gibt keine abbos mehr! Das leuchtet bei einer derartigen zeitung eigentlich ein. Es wär also an euch, euren leuten in westdeutschland das INFO zukommenzulassen.

Inhalt

ÜBRIGENS KÖNNT IHR MAL 'N PAAR Photos von PAROLEN AN WÄNDEN usw. (z.B. halt Freiheit für AGIT) in den KNAST schicken. Sie freuen sich bestimmt

OFFENER BRIEF ANS AGIT-KOMITEE und alle andereren menschen, die sich was dazu einfallen lassen sollten

liebes AGIT-drucker-befreiungskomitee!!!

im der zeitung der ROTEN HILFE (O-nummer vom märz) habe ich eure zusammengefasste diskussion gelesen. unter dem titel 'agit + INFO + wir' gebt ihr da ne ganz gute einschätzung von euch (an uns). ich weiß nicht genau ob genug leser den artikel kennen und will erstmal ein paar sätze lang wiedergeben was sich die komiteeller da so ausgedacht haben:
in dem auf kontakt- u. nachrichtensperre, § 88a usw. hingewiesen wird, zeigt sich, daß im MODELL DEUTSCH' LAND presse- und meinungsfreiheit nur so lange gibt, wie sich meinung und presse im immer engeren rahmen von paragrafen bewegen. die bullenaktion gegen das alte INFO BUG, die verhaftung der AGIT-drucker und die vielen ermittlungsverfahren haben uns das wieder mal deutlich gezeigt.
widerstand wird im zunehmenden maße versucht im keim zu ersticken. die distanzierungswelle (distanzierung ist die vorform von denuziation? das muß immer wieder gesagt werden!!)hat ja auch deutlich gezeigt, wie die einschüchterungstaktik früchte trägt. die radikaleren, konsequenteren werden von den eingeschüchterten abgetrennt um dann jeweils nach angemessenem programm aufgemischt zu werden.
auch den komiteelern ist klar (jedenfalls kommt das aus ihrem schrieb rüber), daß wir miteinander reden, diskutieren, erfahrungen austauschen,uns antörnen müssen. OK da sind kneipen manchmal ganz gut, aber ne zeitung kann sowas nicht ersetzen. dem StaatsSchutz ist das [redacted] wohl klarer als manchem LINKEN. wenn mann und meinetwegen auch frau sich mal anguckt, wieviel peopels AGIT und INFO aktiv unterstützen , müssen wir uns wohl mal alle fragen, wer denn hier wohl besser getickt hat, was die LINKEN wohl an komminikationsmitteln brauchen. vielleicht wirkt auch die große angstmache?!?! mit AGIT+INFO hat's nicht ein paar abfahrer getroffen, die ja eh viel zu unvorsichtig waren und auch keine genossen, hinter deren konzept man/frau ja nicht steht (obwohls wohl nie konsequent ausdiskutiert wurde). NEIN, diesmal hat's bekannte und freunde getroffen. da ist die unterhose denn auch schneller braun und der arsch klebt dann auch einfacher/schneller am bierschemel fest.

nun mal was zu EUCH und EURER ARBEIT!
wenn's nur eure flugblätter gäbe, würden wir ein paar sachen gar nicht wissen, die aber höllisch wichtig sind. nur wenn man freunde hat, die wieder mit jemand zusammenwohnen, der jemand kennt.... erfährt man, daß der 'FALL AGIT' dem russel-tribunal vorgelegt werden wird (bzw. daß es da bemühungen in der richtung gibt). wenn wir die gleichen kanäle dann nochmal anza pft erfahren wir auch, daß es bemühungen gibt AMNEST Y INTERNATIONAL zu bewegen. die AGITdrucker als politische gefangene anzuerkennen. meint IHR das ein zu frühes bekanntwerden dieser versuche den druckern oder dem komitee schaden würden. so kaputt könnt ihr doch gar nicht sein?! d
da in dieser zeitung nicht nur ne blode wiederholung und anpisse stehen soll was konstruktiefes. wie wärs, wenn ihr in zukunft nicht nur einfache infos in eure flugblätter aufnehmt. den lesern, den druckern und euch würde es viel mehr bringen, wenn auch über laufende aktivitäten berichtet würde. wir können uns gut vorstellen, daß die leser nicht nur die laufenden aktivitäten unterstützen würden. ein weiterer effekt wäre zB, daß gelaufende actions immer dazu antörnen selbst ähnliches oder anderes zu machen. wenn ihr zB berichtet, daß ne veranstaltung in nem jugendzentrum geplant und vorbereitet ist, kann es doch gut sein, daß ein anderes jugendzentrum bzw. ein paar piepels meinen, daß diese veranstaltung auch mal im eigenen jugenzetrum durchgeführt werden könnte. wenn im mai wirklich die prozesse beginnen (was auch nur hintenrum so durchkommt) muß schon nbißchen mehr laufen!!macht es doch abjetzt ähnlich, wie's damals die spandauer gemacht haben. da gibt es doch noch so nen 1o-min-agit-film. wie viele gruppen (in berlin und wessi-land) wissen eigentlich , daß der auszuleihen ist und wie usw.? ne menge arbeit sparen könnt.
so, das wär's für heute!
holt freiheit und glück für die AGITdrucker zurück!
(und nicht nur für DIE, sondern für ALLE)

p.s. uns ist zu ohren gekommen, daß der besitzer vom kurbel-kino es abgeleht hat, den AGIT-film als vorfilm zu zeigen. dem typ, der eh schon ne menge knete mit dem film 'deutschland im herbst' verdient, ist es wohl lieber ne BILD-zeitungsreklame nem links-angehauchten publikum zu zeigen, als über AGIT zu informieren. wir haben da natürlich ne ganz andere ansicht. wir wollen für die 6 mark auch ne wichtige information und keine dreckswerbung. macht dem typ vom krubel doch malein bißchen dampf bzw. feuer unterm arsch. wir können den typ wohl dazu zwingen sich nbißchen gedanken über die gestaltung seines vorprogramms zu machen. wenn er sich allerdings standhaft weigert, was für AGIT zu tuen, müssen wir vielleicht nbißchen wütend werden. und wenn wir wütend werden ...oh waarte..

VERSICHERUNG FÜR SCHWARZFAHRERS

VERSICHERUNG für LEUTE, die überdurchschnittlich oft ihre Fahrkarte verlieren .....

Wir sind jetzt ca. 10 leute, die regelmäßig ihre fahrtausweise verlieren und haben deshalb eine versicherung geschaffen. Alle zahlen bei eintritt 5,- DM und für jeden monat weitere 3,- DM. Da alle äußerst vorsichtig beim schwarzfahren sind, hat sich ne hübsche summe angesammelt. Wir überlegen demnächst mal, was wir mit dem geld machen werden.
Für alle, die erwischt werden - also nicht mehr rechtzeitig abhauen konnten- gilt, die 20,- DM möglichst sofort zu zahlen. Ihr erhaltet dann nämlich ne quittung, auf der kein name registriert wird. Mit dieser quittung geht dann an einem der nächsten tage nen freund/ne freundin zur BVG, legt die gültige monatskarte vor und kriegt 15,- DM zurück. 5,- DM werden für die bearbeitung einbehalten. Du siehst, schwarzfahren kann oft nur 5,- statt 20,- DM kosten.
Wenn du sofort bezahlst, wird dein name nicht bei der BVG registriert. Du verhinderst damit, daß nach spätestens 3 oder 4 mal erwishctwerden ein strafverfahren gegen dich eröffnet wird.
Okay, besser als bezahlen ist natürlich abhauen oder konti vor die freesse hauen und dann abhauen. Dazu mußt du den konti natürlich rechtzeitig sehen. Du sitzt deshalb besser immer im ersten wagen,von da siehst du die kontis eben eher. Ist auch oft näher am bahnhofsausgang. Du solltest deshalb nicht wie verrückt zum ausgang rennen, wenn du den ersten konti siehst. Weil, die burschen sperren öfter mal die ausgange. Deshalb tief durchatmen und ruhe bewahren, dann handeln.
Solltest du zufällig mal ne karte haben, mußt du die ja nicht unbedingt blitzschnell vorzeigen. Du stärkst damit unnötig das selbstvertrauen der beamten und versaumst dabei, den schwarzfarern ne starthilfe zu geben.Den fahrtausweis kannst du übrigens ruhig verschenken, wenn du nicht mehr weiterfahren willst.
Laß dir auch den ausweis der kontis zeigen, das bereitet den burschen magenschmerzen - hilft anderen, die zeit zum abhauen zu nutzen.
Übrigens: bei der S-Bahn kommt das schwarzfahren in mode! Im zuge der rationalisierungen hat die S-Bahn mehrere fahrkartenschalter dichgemacht- tiergarten, zoo, savignyplatz, gesundbrunnen etc. - oder schließt sie ab ner bestimmten uhrzeit. Nur mut! Die S-Bahn hat ganze 6 Kontis!!Und die sind wiet freundlicher als ihre kollegen bei der BVG. Fahren ohne fahrkarte kostet nur 10,- DM, wenn du nur 5?- DM dabei hast, reichst auch. Du mußt das nur glaubhaft machen ! Also dann, mach ne versicherung auf oder komm zu uns rüber.

Schwarzfahren kann nerven kosten -
Versicherung breuhigt !!

Veranstaltung zum KW-Unterhafen.

Am Freitag, den 21.4.78 um 19°° Uhr macht die Kraftwerkgruppe Neukölln im Gesellschaftshaus Neukölln Karl-Marx Str. 131 eine Info-Veranstaltung mit Fete:

- Ausstellung mit Schautafeln zu Kraftwerken und AKWs
- irische und deutsche Folklore
- Podiumsdiskussion mit Senatsfritzen, BI-lern und Wissenschaftlern (Prof. Strumpel)
- Diskussion über einen Strompreiszahlungsboykott
- Information zu den anstehenden Prozessen (Wandmalerei)

Nach diesem theoretischem Teil kommt der lustige Abschnitt des Abends: Disco (Platten mitbringen oder wenn's noch klappt spielt ne' Rockband.

Zum Erörterungstermin

Zum heutigen Erörterungstermin über das Genehmigungsverfahren zum Bau des geplanten Kraftwerks Neukölln - Unterhafen waren nur ca180 Kraftwerkgegner erschienen. (Buh !!!) Leider mußten wir feststellen, daß ihr recht hattet in eueren Betten zu bleiben. Gleich zu Anfang wurden alle mit totalen Kontrollmaßnahmen am Eingang konfrontiert (Ausweise vorzeigen, Taschen und Mantel abgeben, alle Namen wurden in eine Liste geschrieben.). Der weitere Ablauf bis mittags war eine totale Verarschung der Möglichkeit sich gegen ein geplantes Unternehmen zu äußern. Über Anträge der BI-ler bzw älteren Bürgern wurde hinweggegangen oder die Mikrophone wurden einfach nicht eingeschalten. Die BI Unterhafen führt jedoch ein Gerichtsverfahren gegen den geplanten Kraftwerksbau und war an dieser Diskussion mit den BEWAG- und Senatsfritzen interessiert. Von daher wollten sie sich nicht an einem vorzeitigen Verlassen nach 4 Stunden beteiligen.
Das hat mal wieder gezeigt - auf diesem Wege ist nichts zu holen.

Kritische AnmerKung zu: FRAUEN AUF DER SCHLACHTBANK (INFO 187)

Wohl jede frau ist in der lage,die erlebnisse,die in diesem artikel geschildert werden, aufgrund eigener erfahrungen,mehr oder minder stark nachzuvollziehen.ich habe mit mehreren frauen darüber geredet und wir sind alle so ziemlich gleich drauf abgefahren,haben uns wiedererkannt in unserm ausgeliefertsein(frauen-)ärzten gegenüber.
uns ist auch klar,daß die frau,die das geschrieben hat,'nen ganz schönen haß auf die schweine mit sich rumschleppt;wahrscheinlich noch mehr haß als wir! doch sind da einige sachen im artikel,die nicht kritiklos überlesen werden sollten.steht da z.b.: "es wird bewußt verschwiegen und verniedlicht,was hinter diesen(spital-) mauern vor sich geht,weil wir sie sonst schon lange zerstört hatten."
klar ist der erste teil,daß bewußt verschwiegen u.verniedlicht wird;ist auch,glaub ich, schon'ner ganzen menge frauen klar geworden,die nicht mehr unkritisch alles mit sich geschehen lassen und z.t.mit selbsthilfe begonnen haben(wie's auch im artikel steht).
was aber den zweiten teil betrifft,die schlußfolgerung,daß,wer erkennt, die spitalmauern zerstört, so kann ich mir nicht vorstellen,daß diese selbstüberschätzung ernst gemeint ist.und ich faße es eher als,naja,verbal-militanz der schreiberin auf,denn, wie soll sowas laufen?---geht doch wohl nur,wenn 'ne umfaßende alternative vorhanden ist und wir nicht hinterher ratlos vor den trümmern unserer wut stehen,oder?
auf gleicher ebene(verbal-militant) liegt für mich der ausspruch"...doch wir werden ihre(der ärzte) schwanze auf den überresten der spitalmauern ausstellen." fällt mir nur spontan zu ein:WANN? was meinst du,liebe schreiberin,wann der zeitpunkt einer solchen aktion, die ich zudem für ziemlich unpolitisch halte,da sein wird? ich gehe nicht davon aus,daß sich allein durch's schwanzabschneiden das ausmaß der unterdruckung verringert.dazu bedarf es anderer aktionen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! schwänze sind machtinstrumente,ganz sicher.aber wenn sie einfach nur abgeschnitten werden,bleibt immernoch der mist,der in den hirnen steckt! und das ist für mich weitaus schlimmer,trotzdem schrei ich nicht:kopf ab!-----durch solche wort-radikalität verliert der artikel ganz schön an glaubwürdigkeit; wobei für mich(und andere!?)der dickste hammer jedoch am schluß kam...da wird dazu aufgerufen,den arzte-schweinen mal auf ihre gemeinheiten zu antworten, durch z.b. kliniken/praxen anmalen,stinkbomben werfen, villen aufräumen--alles sehr gute ideen,die ich/wir auch lust habe(n) durchzuführen.aber dann...i h r e f r a u e n v e r g e w a l t i g e n... ohfrau,ich dachte ich seh' nicht richtig.da soll also,'ne kollektivstrafe verhängt werden,sippenhaft---(warum ist sie mit dem typ zusammen!?)---und dann als bestrafung auch noch das mittel,mit dem wir frauen eh schon fundamental fertiggemacht werden.hier wird genau der fehler,den diese scheiß-gesellschaft macht,aufgegriffen--- die frau/freundin als eigentum des mannes gesehen und mit i h r e r vergewaltigung soll i h m eins ausgewischt werden.
mir wird dann auch ganz schön komisch,wenn ich mir vorstelle,einer der typen,die ich so aus der scene kenne und mit denen ich zu tun habe,b ringt das so einfach,'ne frau zu vergewaltigen. so'n typ muß doch schon ein verdammt kaputtes verhältnis zu frauen und zur sexualität haben.gerade so ein verhältnis wie die,die wir unsere gegner nennen und bekämpfenu und von denen sicher keine "neue menschlichkeit"im positiven sinne zu erwarten ist.

Sicher liegt es in un s e re r macht uns zu befreien,doch sollten uns die mittel,die wir dazu benutzen,nicht egal sein!



Kleinanzeige aus Enschede in NL

Hallo Ihr Berliner ★

Ich will hier raus aus dem Land von Milch + Honig + möchte mal'n bißchen aktiv werden in Berlin. Suche dazu aber erstmal ein Zimmer, Wohnung oder sonstiges (am liebsten in WG. Ich hätte vor im Mai umzuziehen. Schreibt doch mal an: →

Guus Dirks
Oostoreenweg 46
Enschede/Holland

175 Bürger kamen zur Anhörung über das geplante Kraftwerk

Beschwerden und Einwendungen vorgetragen — Heute Fortsetzung

Zur „Anhörung" über einen von der Bewag beantragten Vorbescheid für die Errichtung des in Neukölln geplanten Spitzenlastkraftwerkes kamen gestern 175 Bürger in den Humboldt-Saal der Urania. Die „Anhörung" ist im Bundesimmissionsschutzgesetz vorgeschrieben. Sie soll der Genehmigungsbehörde (Senator für Gesundheit und Umweltschutz) einen besseren Überblick der vorgebrachten Beschwerden und Einwendungen vermitteln und den Bürgern deutlicher vor Augen führen, welche Auswirkungen eine geplante Anlage für sie haben könnte.

[illegible]

▶ [illegible]

▶ [illegible]

▶ Die vom TÜV für das neue (Gas-Turbinen-)Kraftwerk berechnete Schornsteinhöhe von 98 Meter überschreite den in den Flugsicherungsbestimmungen festgelegten Höchstwert.

Vor Eintritt in die Sach-Debatte mußte die Senatsverwaltung gestern erst einmal einige Kritik am Verfahren einstecken. Moniert wurde vor allem, daß der Anhörungstermin tagsüber und nicht am Abend stattfand. Da ein Verdienstausfall nicht gezahlt werde, konnte mancher Beschwerdeführer an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Der Sprecher der Verwaltung, Christian, sagte auf diese Vorhaltungen, man werde die Termine künftig eventuell anders legen.

Da gestern noch längst nicht alle Fragen angesprochen werden konnten, muß heute weitergetagt werden. Von zehn Uhr an werden — wieder im Humboldt-Saal der Urania — vor allem die Energiepolitik Berlins, der Gewässerschutz und die Sicherheit des für das Kraftwerk nötigen Tanklagers verhandelt.

Der beantragte Vorbescheid ist erst im Juni zu erwarten. Er wird etwas über die prinzipielle Genehmigungsfähigkeit des Kraftwerkes aussagen. Eine endgültige Genehmigung wäre jedoch damit noch nicht verbunden. (Isp)

Der Kampf hat erst begonnen .

AUSZUG AUS EINEM TEXT DER BRIGATE ROSSE
ZUR ENTFÜHRUNG VON ALDO MORO

a.) die genossen der roten armee fraktion, andreas baader, gudrun ensslin, jan-carl raspe, sind tot. massakriert.
vor ihnen starben in den gefängnissen der brd, ermordet, ulrike meinhof und holger meins.
geiseln in den händen des imperialistischen staates; weil sie nicht aufgehört haben zu kämpfen, weil sie nicht unterworfen werden konnten, sind sie vernichtet worden.



"menschen, die sich weigern, den kampf zu beenden - sie gewinnen entweder oder sie sterben, anstatt zu verlieren und zu sterben", sagt ulrike.
verantwortlich für dieses geplante massaker sind die imperialistische deutsche bourgeoisie und ihre politischen funktionäre: die sozialdemokratie und die christdemokratische union. schmidt, kohl, strauß sind die mörder. wir weigern uns, zwischen zwei barbareien zu unterscheiden; die eine wie die andere bleiben unsere todfeinde.
nebensächlich ist auch, festzustellen, wer, materiell die schweine waren, die die genossen betäubt und dann abgedrückt, die schlinge zugezogen, das messer geführt haben.
die ganze deutsche fraktion der imperialistischen bourgeoisie und ihre politischen repräsentanten haben hände und gewissen mit blut beschmiert.

b.) die bande der sozialdemokraten unter der führung von schmidt hat sich nicht mit dem furchtbaren massaker zufrieden gegeben: sie hatten sich mehr vorgenommen; sie zielten auf die zerstörung der politischen identität der genossen. deswegen spricht die offizielle, in aller eile von der regierung verbreitete these von selbstmord. es ist dieselbe these, die der verstorbene buback in umlauf gesetzt hatte, nachdem er ulrike hat ermorden lassen.das ist auch ein weiterer beweis dafür, daß die deutsche bourgeoisie nur mit brutalität wieder aufholen kann, was ihr an phantasie fehlt.
die genossen der raf haben gesagt: " ulrikes geschichte ist deutlicher als die vieler kämpfer die geschichte der kontinuität von widerstand. sie verkörpert für die revolutionäre bewegung eine ideologische avantgardefunktion, auf die bubacks konstruktion des fingierten selbstmordes zielte: ihr tod - von der bundesanwaltschaft als 'einsicht in das scheitern bewaffneter politik' propagandistisch verwertet - sollte die gruppe, ihren kampf und ihre spur moralisch vernichten."

auch das ende von gudrun, andreas und jan ist in derselben weise von exemplarischer deutlichkeit.
durch eine mit den mitteln der offensiven masseninformation präzise geführte psychologische kampagne war die öffentlichkeit seit langem auf ihre liquidierung vorbereitet worden.nach dem überfall vom 8. august im gefängnis in stammheim war das alles ingrid schubert klar gesagt worden: "... der staatsschutz, der baden-württembergische justizminister bender haben die absicht, in den nächsten tagen zur'endlösung' überzugehen." (übersetzung aus dem italienischen, a.d.ü.)
die genossin ingrid schubert ist am 12. november im gefängnis von münchen ermordet worden!!!!
die europäische revolutionäre linke, eingeschlossen in ihren provinziellen schneckenhäusern, hat nicht begriffen, undhat es nicht verstanden, sich zu mobilisieren und zu kämpfen, um zu verhindern, daß die imperialistische deutsche bourgeoisie ihre konterrevolutionäre gewalt gegen die geiseln aus der raf entlud. und doch war es mit diesen geiseln die ganze europäische linke, von ihren kämpfenden fraktionen bis hin zu den gemäßigteren, die angegriffen wurde.

c.) seit anfang der 70er jahre ist die raf eine politisch-militärische avantgarde des europäischen metropolenproletariats, ein fundamentaler bezugspunkt für die revolutionäre initiative auf dem ganzen kontinent. sie kämpft im herzen des imperialismus und bekämpft den feind dort, wo er am stärksten und am besten organisiert ist. aber ihr kampf ist keine unmögliche und verzweifelte revolte. und vor allem kein "deutsches problem". der feind, und d.h. die deutsche sektion der imperialistischen bourgeoisie, ist auch unser feind: weil ihr konterrevolutionäres projekt uns direkt betrifft; weil sie bei der operation der neudefinition der nationen - staaten innerhalb einer transnationalen, zentralisierten herrschaftsstruktur an der spitze der imperialistischen bourgeoisien steht.
der beitrag, den die raf zur entwicklung des revolutionären kampfes in europa geleistet hat, ist so groß wie der haß der imperialistischen bourgeoisie auf sie.
das wesentliche dieses beitrags liegt darin, daß sie das problem des klassenkrieges in der brd in seinen realen, d.h. kontinentalen begriffen gestellt hat.
heute ist vor aller augen klar, daß dieses der weg ist, um die subjektive zurückgebliebenheit, die weite teile des deutschen proletariats charakterisiert, anzugehen und zu überwinden.
wir wollen die hauptlinien der revolutionären aktion der raf zusammenfassen, die zu oft auch von seiten der linken aus opportunismus verzerrt oder verschwiegen worden sind.
(....)

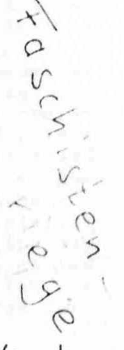
im deutschland der 70er jahre erscheint die raf so zugleich als produkt und als dialektische negation dieses konterrevolutionären prozesses; wie die genossen sagen:"die raf ist aus und gegen diesen prozeß entstanden." und eben deswegen konnte sie in ihrer aktionnicht anders als seine ganze dimension umfassen. das ist von anfang an unmittelbar klar, und wenn viele von uns das nicht wahrgenommen haben, dann liegt das an der brille der vergangenheit, mit der wir die tumultösen fakten der gegenwart betrachten und filtern. anders gesagt, die raf ist als pòlitisch -militärische avantgarde des gesamten metropolenproletariats entstanden, als " funktion der offensive des befreiungskrieges gegen den imperialismus auf dem ganzen kontinent."
aber es mußte zu dem massaker des 18. okt. kommen, damit sich das in seiner ganzen klarheit herausstellte.
aber auch auf örtlich- nationaler ebene hatte und hat sie eine entscheidende funktion. strategischer kern der proletarischen opposition zeigt sie die guerilla als taktik des widerstandes gegen den neuen faschismis und hält in einem technokraten- und polizeistaat , der alle seine mittelin den vergeblichen versuch, sie zu vernichten, investiert, die hoffnung auf befreiung und sozialismus wach.
aus diesem grunde stellte und stellt sie einen unwiderruflichen bezugs- und aggregationspunkt für die wirklichen avantgarden des deutschen proletariats dar. wir wollen hinzufügen, daß die raf dem deutschen volk eine seele und eine identität zurückgegeben hat. seele und identität, die zuerst der nazismus und dann die platte unterordnung seiner bourgeoisie unter die usa grausam entstellt hatten.

das deutsche volk, dem wir uns verbunden fühlen, heißt ULRIKE, GUDRUN, ANDREAS, HOLGER, JAN-CARL, SIEGFRIED, PETRA, INGRID..... und alle anderen genossen und genossinnen, die unter den schwersten bedingungen nicht aufhören zu kämpfen; sie bereiten den sieg vor.

d.) während der operation schleyer und der flugzeugentführung des kommandos "martyr halimeh" (die wir hier nicht analysieren) und dann auch nach dem 18. okt. hat sich das politische personal der europäischeen imperialistischen staaten eng um seine deutschen "oberen" zusammengeschlossen und uns eine brutale und unverhüllte vorstellung davon verschafft, auf welchen bahnen sich der integrationsprozeß bewegt und welche operativen niveaus er inzwischen erreicht hat. .. in dem maß, wie die guerilla von allen als gemeinsamer hauptfeind erkannt wird, wird auch der "kampf gegen den terrorismus zur verteidigung der westlichen gesellschaft" mehr und mehr strategisches terrain, auf dem die imperialistische restrukturierung der staaten, die die basis der sog. "europäischen einheit" ist, vorangeht.
schmidt hat erklärt: "die befreiung der geiseln ist ein erfolg der internationalen solidarität gegen den terrorismus." und carter seinerseits:" der tod schleyers ist eine tragödie für die ganze westliche welt."



SPD-Fuhrer Schmidt Brandt Wehner



und tatasächlich sind von den usa bis graßbritannien alle pol. druckmittel zur unterstützung der von der deutschen regierung getroffenen entscheidungen zur intervention ins feld geführt worden. diese "pol. solidarität" war von nicht weniger substanzieller " aktiver hilfe" auf militärichem, polizeoilichem und dem gebiet der manipulation und der kontrolle der öffentlichkeit begleitet.
was das militärische gebiet betrifft, so ist, wie schon im juni, als die holländischen marinesoldaten den zug, in dem sich die südmolukker verbarrikadiert hatten, angriffen, die beteiligung der britischen superexperten der sas (special air service)gesichert, die die lähmung auslösenden granaten (stund granates) und technische hilfe geliefert haben. sie beteiligetn sich an den verschiedenen phasen der operation, die zum spektakulären massaker der mitglieder des kommandos"martyr halimeh" durch die deutschen gsg 9 in mogadischu geführt hat.



Die GSG 9 nach der Rückkehr aus Mogadischu

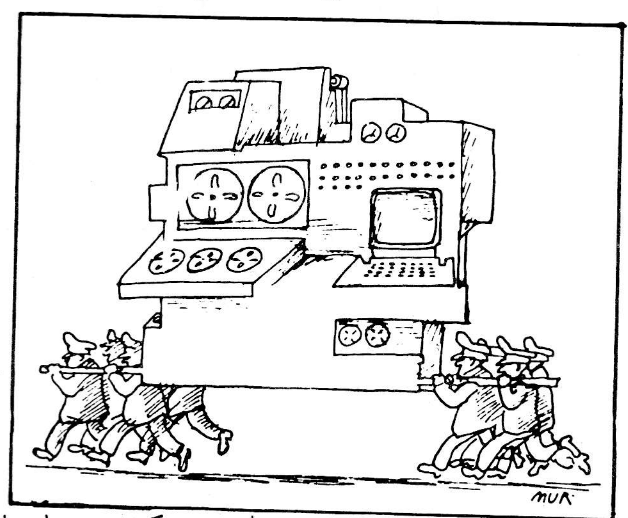
eine weitere wichtige kollaboration auf diesem gebiet ist die logistische, die die jeweiligen "spezial -teams" aller länder, die von der entführumg betroffen waren, unseres eingeschlossen , geleistet haben.
dazu schreibt der corriere della sera vom 19. 10. 77 :" diese gruppe des sicherheitsdienstes, die dem deutschen gsg 9 entspricht, operiert seit jetzt einigen monaten in zusammenarbeit mit den anderen spezialabteilungen der anderen europäischen länder: in 2 fällen wurden kombinierte aktionen mit grenzübertritt durchgeführt, die die ersten wirklichen "generalproben" für das waren, was demnächst die antiterrorismuseinheit der ewg sein könnte, an der die internationalen polizeiexperten, die sich periodisch in brüssel versammeln, schon seit langem arbeiten."
eben diese gruppe ist auf dem flughafen von fiumicino in aktion getreten, wenn auch nicht mit besonders hervorragenden resultaten und auch wenn die deutschen " autotitäten" ihren verdruß zum ausdruck gebracht haben und der dumme sklave cossiga mit eingezogenem schwanz sich schleunigst öffentlich entschuldigt hat und seinen guten willen zum ausdruck gebracht hat .
offensichtlich handelte es sich um eine koordinierte operation des sicherheitsrates der nato, an der agenten und spezialeinheiten der sicherheitsdienste aller " einfach verbündeten kräfte"aktiv beteiligt waren.
unter der oberaufsicht der nato werden in den verschiedenen ländern "einfach sonderoperationseinheiten' für " blitzoperationen auf große distanz" aufgestellt und ausgebildet.

mogadischu wie schon entebbe lassen keinen zweifel daran, daß die 'strategie der schnellen entfaltung der kräfte' immer mehr zur grundkonzeption des modernen konterrevolutionären krieges wird.
was die polizei begriff, so hat nach einigen monaten des einlaufens die maschine der gemeinsamen organisation der polizeien bei dieser gelegenheit

in allen ihren komponenten und möglichkeiten mobilisiert und versucht, die eigene effizienz zu verifizieren.
wir erinnern nur im vorbeigehen daran, daß die neuen innenminister der ewg zu dieser ' gemeinsamen organisation der polizeien' nach einer reihe von zusammenkümften gekommen sind, die dann in 3 wichtigen sitzungen organisatorisch zusammengefaßt wurden:

- juni 76: in brüssel beschließen die innenminister der ewg die gründung einer ' gemeinsamen organisation der polizeien'
- jan. 77: in strassburg wird die ' europäische konvention zur bekämpfung des terrorismus' verabschiedet.
- juni 77: in london leiten die innenminister der ewg die operative phase der gemeinsamen polizeiorganisation ein.

der berüchtigte maihofer, innenminister der brd, hat wiederholt seine offene befriedigung über die 'hervorragende zusammenarbeitzwischen der französischen, holländischen, belgischen, italienischen und deutschen polizei' zum ausdruck gebracht. und er hatte grund dazu. vor allem die französische und die holländische sektion haben sich durch breite fahndungsaktionen an den grenzen und im landesinneren ausgezeichnet;



Mobiler Fahndungsapparat

durch die verhaftung
und auslieferung des rechtsanwalts croissant; durch die mit einem heftigen feuergefecht verbundene verhaftung eines genossen der raf. nach dem 18.10. hat sich die französische anti-guerilla-polizei mit ihrer entscheidung 'unablässig alle autos und wirtschafts-, kultur- und industriezentren der brd in frankreich zu umstellen und zu bewachen',noch mehr ins licht gerückt.
auch cossiga hat sich wie gewöhnlich zu hemmungslosen erklärungen in dieser richtung hinreißen lassen, aber die revolutionärenkräfte haben dafür gesorgt, daß seine schwärmereien gestoppt wurden, indem sie mehr ziele als je zuvor angegriffen haben. auch die fahndung nach den "sechzehn superterroristen", die die träume von schmidt und seinen generälen bevölkern, ist ohne unterbrechung auf dem ganzen kontinent weitergegangen.(das in drei millionen-auflage in der brd vom bka verteilte fahndungsbüchlein ist in 6 sprachen übersetzt worden! und cossiga hat stolz erklärt, daß'jeder streifenwagen im dienst, jedes polizeikomissariat, über ein exemplar dieses buches verfügen.')
manipulation und kontrolle der öffentlichkeit "psychologische führung", wie cossiga das nennt, die integration der apparate und die abhängigkeit von den deutschen direktiven stehen in hartem kontrast zu den versprechungenvon "autonomie" und informations-"freiheit"; die immer noch mühselig von einigen vertreten werden.

er deutsche minister bölling, regierungssprec
hat erklärt:"es gäbe keinen terrorismus, wenn
nicht die zeitung wäre." goebbels hatte sich s
weit nicht vorgewagt! und doch bewegt sich gen
auf dieser linie auch schmidt, wenn er den direktoren aller europäischen zeitungen einen br
schreibt, in dem er zu umsicht und mäßigung au
fordert. eine direktive, die fast ohne widersp
akzeptiert worden ist, sowie übrigens auch die
andere forderung der deutschen regierung, an d
internationalen zeitungen akzeptiert wurde,näm
lich alle informationen über die anwesenheit d
gsg-9 auf dem flughafen von mogadishu zu versc
gen. wie man sieht, hat die bonner regierung d
politik des "verschweigens der information von
fang an"praktiziert, eine politik, die vom "gehirn" der trilateralen komission empfohlen wir
wahren theoretikern der"notwendigkeit", in den
imperialistischem staaten das gleichgewicht zw
schen exekutive und presse zu regulieren, um j
dem MISSBRAUCH ... der pressefreiheit vorzubeu
die konsequenzen der politik des informationsstopps waren zunächst ein breites black-out übe
die comuniqués des kommandos "siegfried hausne
und dann eine monoton gleichgeschaltete informa
tion, mit der alle europäischen titelseiten in
eine einzige hetzkampagne eingereiht wurden.bla
out und von den exekutiven gleichgerichtete inf
mation sind teil eines "modell der psychologisc
kriegsführung, d.h. der taktik, die sich militä
rischer, ideologischer und wirtschaftlicher mittel bedient, um eine oppositionsbewegung zu ver
nichten."(ingrid schubert)
und das ziel ist:"aus jedem bürger einen hilfspolizisten bei der jagd auf die volksfeinde zu machen" - wie ein communiqué der gruppe 2.juni schreibt, und sie fügen hinzu:" und das alles nähert sich wieder einmal der mentalität des dritten reiches."
am 16.11. 77 hat ein bewaffneter kern der brigate rosse einen schlag gegen carlo casalegno, stellvertretender direktor der stampa, ausgeführt.
aufgabe der operativen kerns war es, sein todes
urteil zu vollstrecken. bis zum vorangehenden ta
leitete casalegno in der stampa die rubrik "unser staat". es ist nach der lektüre seiner schr
ten klar, daß der staat, den er als den "seinen"
empfand,der imperialistische staat ist, den die
agnelli, schleyer... die nationalen konzerne wollen.
der ruf eines, wenn auch rechten und reaktionäre
freien denkers, den viele ihm akkredieren wolle
ist verlogen wie je. jedes wort, jede zeile von
ihm war immer von den internationalen zentralen
der konterrevolution inspiriert. es ist die trilaterale, der sein direktor carlo levi als "beob
achter" angehört, die die befehle erteilt, die e
immer treu ausführte. ihm eigen ist nur das anti
proletarische gift, in das er seine feder taucht
"lange zeit hat man gewaltakten in den schulen, in den fabriken, in den büros und auf der straße toleranz entgegengebracht. manchmal haben selbst die gewerkschaften den arbeitern, die legitime kampfform bis zu ihrer verwandlung inkriminelle handlungen getrieben haben, verkehr und gefährliche solidarität zukommen lassen...."
urteilt casalegno in bezug auf die proletarische
kämpfe in italien und erklärt in anlehnung an das schmidt'sche modell deutschland:"... mehr



noch als das juristische instrumentarium muß die polizei verstärkt werden, und müssen beschleunigt kontrollierte, aber effiziente nachrichtendienste ins leben gerufen werden; sie sind ein abwehrinstrument, auf das kein staat verzichten kann und die in italien nach der krise des sid noch nicht wiederhergestellt worden sind..."
wirkönnen mit diesen zitaten endlos fortfahren, aber wir beschränken uns darauf, daran zu erinnern, daß seine letzte leistung die war, eine woche im voraus die pressekampagne zur unterstützung der schließung der versammlungsräume der autonomen gruppen eingeleitet zu haben, die dann von den banden cossigas in die praxis umgesetzt wurde.
casalegno war in keinem fall ein einfacher journalist, sondern ein agent der AKTIVEN KONTERREVOLUTION, der sich der rolle, die er auf dem gebiet der PSYCHOLOGISCHEN KRIEGSFÜHRUNG spielte, bewußt war. bezahlte agenten wie ihn gibt es viele in den redaktionen der zeitungen. aber es kann kein zweifel daran bestehen, daß die revolutionären kräfte sie ausfindig machen und zu bestrafen wissen werden.
(....)



Anschlag auf BMW-Vertretung in Mailand: „Aufrichtiger Volkszorn"

f.) das doppelte massaker von stammheim und mogadishu hat eine heftige anwortin ganz europa provoziert. die um ihrendeutschen repräsentanten aufgebaute imperialistische bourgeoisie hatte sich vorgenommen, mit einem ultraterroristischen spektakulären und grauenerregenden schlag "mit dem terrorismus schluß zu machen"; stattdessen hat sie mitansehen müssen, daß da, wo sie meinte, daß schluß sei, eine neue und entwickeltere phase des kampfes angefangen hat. wie die genossen vom kommando siegfried hausner gesagt haben:"andreas, gudrun, jan, irmgard und uns überrascht die faschistische dramaturgie der imperialisten zur VERNICHTUNG DER BEFREIUNGSBEWEGUNGEN nicht. wir werden schmidt und den ihn unterstützenden imperialisten nie das vergossene blut vergessen. DER KAMPF HAT ERST BEGONNEN." (zitat nach fr, 21. 10. 77)
was als abschreckungsmittel vorgesehen war, wurde stattdessen ein starker anstoß, den revolutionären klassenkrieg auf kontinentalem niveau zu intensivieren und zu vereinigen. es gibt tage, die für die bewußtwerdung der massen jahre bedeuten. der 18. oktober ist einer davon.

es folgt eine(nicht vollständige!) liste von anschlägen im europäischen ausland:.....

g.) was wir hier nachgezeichnet haben, war die bedeutendste revolutionäre mobilisierung auf dem kontinent in den letzten jahren. es war auf jeden fall die erste einheitliche offensive auf dem gebiet des [illegible]. es handelt sich um ein ereignis von außerordentlicher politischer bedeutung, eine wasserscheide der geschichte,

nach dem 18. oktober ist die kontinentale dimension, auf der die strategie des REVOLUTIONÄREN KLASSENKRIEGES FÜR DEN KOMMUNISMUS entwickelt werden muß, für alle kämpfenden avantgarden, die den kampf aufgenommen haben, ganz klar geworden. es handelt sich tatsächlich nicht um eine einfache solidaritätsbewegung, und auch nicht um kundgebungen von "schrecken und empörung" gegenüber der "endlösung", für die sich die deutsche regierung entschieden hat. das wesen der offensiven antwort liegt dagegen in der identifizierung der imperialistischen bourgeoisie und ihrer deutschen sektion als HAUPTFEIND des gesamten metropolenproletariats und seiner befreiungskämpfe für eine kommunistische gesellschaft, die gemeinsam von allen klassenkräften, die in den verschiedenen ländern aktiv geworden sind, vorgenommen worden ist. der antiimperialistische und einheitliche charakter des klassenkrieges, der sich in <u>speziefischen formen</u> und mit eigenen zeiten in jedem land abspielt, ist überall und für alle unmittelbar klar geworden. und schließlich hat der 18. oktober klargemacht, daß im bewußtsein der kämpfenden avantgarden ein neuer offensiver proletarischer internationalismus außerhalb und gegen die erstickende und betrügerische rhetorik der reformistischen und revisionistischen linken.
(....)

in der tat ergibt sich auch aus den letzten ereignissen die klare überzeugung, daß der imperialismus ohne illusion die historische phase seines zerfalls,seiner verwesung angetreten hat.die reaktionäre mobilisierung der massen zu seiner eigenen verteidigung, die die grundlage seiner unermüdlichen suche nach konsens ist, kann sich auf keinerlei ökonomische basis stützen. die präventive konterrevolution als kurzfristige lösung um die"regierbarkeit der westlichen demokratien" wieder herzustellen, entlarvt sich als selbstzweck. ihr recht wird ihre stärke!!
(....)

und das heißt auch, daß keine noch so brutale und gewalttätige konterrevolution unter diesen historischen bedingungen siegen kann.
die bourgeoisie setzte sich durch, weil sie ausdruck eines realen prozesses des wachstums der produktivkräfte war: die imperialistische bourgeoisie wird besiegt werden, weil sie, um sich selbst zu erhalten, gezwungen ist, dieses wachstum zu unterdrücken. eine unabänderliche notwendigkeit macht den prozeß der sozialen revolution, den wir miterleben, unabänderlich.
und unter allen produktivkräften sind wir, die revolutionären kräfte, die wichtigsten!

PROLETARIER ALLER LÄNDER, VEREINIGT EUCH !!!!



Prozess: Monika Berberich – Gefangene aus der RAF.

im juli 76 befreiten sich vier frauen aus der bewegung 2.juni und der RAF (moni,gabi,inge,juliane aus dem knast lehrterstr.



Frauengefängnis Lehrter Straße (Fluchtweg).

nach dieser befreiungsaktion lief der faschistische fahndungsapparat voll an,die bevölkerung wurde offen durch handzettel mit photos zur denunziation aufgerufen.gleichzeitig wurden puppen die die vier frauen darstellten auf autos durch die straßen gefahren.durch diese ganze hetze wurde moni zwei wochen später von einem aufmerksamen bürger auf dem kudamm erkannt,denunziert und verhaftet.der bulle der moni überwältigen konnte,fand in ihrer handtasche ne 9 mm knarre, die durchgeladen und entsichert war.beim 1.prozeß im märz 77 vor der 10.strafkammer hat man ihr daraus einen mordversuch an den bullen gedreht und die ganze kiste an das schwurgericht verwiesen.jetzt lautet die gesamte anklage gefangenenmeuterei,widerstand,waffenbesitz und mordversuch.
während oben im saal 501 der prozeß um 9,00uhr anlief,kamen unten die zuhörer nur schleppend durch die sicherheitsschleuse.als der vorsitzende schwerdtner darauf von einem zuhörer angehauen wurde,kam nur;zitat:"die öffentlichkeit hat hier nichts zu sagen."
die ra alexandra goy stellte daraufhin den antrag den wachtmeister der sicherheitsschleuse zu laden.
der richter wollte nun moni zur person befragen moni gab dazu eine erklärung ab:

"bevor schwerdtner hier'zur sache' kommt, um mit den ritualen des'normalen strafverfahrens' diesem manöver der psychologischen kriegsführung gegen uns einen schein von legitimität zu geben, ist zu sagen:

sache jetzt ist, daß wir, über 20 gefangene aus der raf, seit mitte märz im unbefristeten hunge streik gegen die folter der isolationshaft und für eine unabhängige internationale untersuchun der hinrichtungen der gefangenen in stammheim u stadelheim sind.
die justizverwaltungen der länder verschweigen seren kollektiven hungerstreik vollständig. wen überhaupt, berichten sie -zusammenhanglos und m verfälschten begründungen - über den streik ein zelner gefangener.

die medien,in ihrer berichterstattung über den bewaffneten widerstand und die gefangenen aus diesen gruppen schon längst nur noch propaganda instrumente des staatsschutzes,geben sich damit zufrieden.
der grund für diese von den staatsschutz-apparaten betriebene und gesteuerte nachrichtenunterdrückung ist klar.unser streik zerstört die hoffnung der bundesregierung,der bundesanwaltschaft und der gesamten repressionsmachinerie, daß nach der "ausschaltung" der gefangenen führung der RAF in stammheim und stadelheim diegefa genen "in kleine gruppen zerfallen" und "sich i internen streitereien zersetzen" würden - so de special report des institute for the studies of conflicts inlondon vom mai 75,nach dessen richt linien die nato-länder ihre vernichtungsstrateg gegen die fundamentalopposition bewaffneter wid standsgruppen entwickeln.
die öffentliche bekanntgabe unseres kollektiven hungerstreiks wäre das öffentliche eingeständni der bundesregierung,daß diese strategie - ihre versuche,mit allen mitteln der isolation,der physischen folter,schließlich mit morden den wi derstand in den gefängnissen zu ersticken - gescheitert ist.es wäre das eingeständnis des ban rotts der spd,einer partei,die folter und mord gefangenen zu ihrer offiziellen regierungspolit gemacht,den geiselstatus der politischen gefang en verrechtlich und institutionalisiert hat.den bewaffneten widerstand,den kampf der metropolen guerilla konnte sie damit nicht auslöschen - di brutalität,mit der die regierung seit 7 jahren versucht,die gefangenen zu brechen,hat ihn nur entwickelt.
ich werde jetzt,gegen die staatlichen versuche, e wahrheit über den kampf in den gefängnissen z unterdrücken,die namen der gefangenen,die im hu gerstreik sind,und unsere hungerstreikerklärung vorlesen.

im hungerstreik sind
in hamburg:wolfgang beer,bernd geburtig,werner hoppe,helmut pohl;
in lübeck:christa eckes,inga hochstein,anne rei
in hannover:ronald augustin;
in köln:karl-heinz dellwo,hanna krabbe,lutz taufer;
in zweibrücken:manfred grashof,klaus jünschke;
in stammheim:verena becker,siegfried haag,rolan mayer,irmgard möller;
in straubing:bernd rösner;
in berlin:monika berberich,ilse jandt; "

dann verlas moni die hungerstreikerklärung, sie ist nachzulesen im letzten INFO nr.188,s.12.

genau an dem punkt isolationshaft wurde sie von schwerdtner unterbrochen,mit der bemerkung,daß das mit der befragung zur person nichts zu tun hätte.er drohte mit der ausschließung aus dem v fahren,ra.goy intervenierte,daß es wichtig sei, gerade die haftbedingungen offen zu machen und das die anwesende öffentlichkeit auch ein recht hätte,das zu erfahren.
moni las dann zu ende vor.

antrag der verteidigung auf entpflichtung des zwangsverteidigers gülde.gülde ist schon damals vom staatsschutz zum prozeß von ulrike meinhof (baaderbefreiung) aufgebaut worden,und führt heute immer noch seine perverse funktion in diesem schweineapparat aus.durch die ablehnung des antrags wurde gülde erneut legitimiert.an diesem punkt stellte ra.goy einen befangenheitsantrag gegen das gericht.nach 2 stunden beratung wurde der antrag unter ausschluß der öffentlichkeit gelehnt und das verfahren auf donnerstag verta,

gegenüber im saal 501 wurde gegen ronald fritsch wegen richterohrfeige verhandelt und der staatsanwalt forderte 2 jahre.öffentlichkeit war überhaupt keine (warum????) und wir gingen gemeinsam dort rein.das urteil für ronni 1 jahr,im namen des volkes.das volk erklärte sich damit nicht einverstanden (wir) ,und blieb bei der urteilsverkündung demonstrativ sitzen.

im zuge der jetzt anstehenden prozesse wurden im schweinepalast in mehreren sälen ganze panzerglaswände vor die fenster gezogen,und mit dezenten vorhängen versehen.
das bullen aufgebot ist auf 100 schweine verstärkt worden,die jetzt rund um die uhr das gebäude und das gelände bewachen.



BESCHLAGNAHMUNG der RAF-Texte

um uns mit der Politik der raf auseinanderzusetzen, haben wir beim verlag bo cavefors in schweden 100 bücher-(texte:raf) bestellt, die dort legal gedruckt und vertrieben werden. sie sind über eine transportgesellschaft nach berlin gekommen, wo wir sie beim zoll abholen wollten.
der zollbeamte hatte uns schon erwartet. wir stellten (überrascht) fest, daß er auf unsere angaben zum inhalt der kartons gar nicht einging, sie gleich öffnen ließ und mit "aha, da haben wir's ja" o. so ähnlich reagierte. daraufhin erklärte er uns, daß er erstmal prüfen müßte, ob er uns die bücher aushändigen dürfe. nach fast einer stunde erhielten wir den frachtbrief mit der bemerkung zurück, daß die sendung von der zollkripo auf beschluß des bgh angehalten sei.

(Ausschnitt aus dem Frachtbrief:)

LGEMEINE TRANSPORTGESELLSCHAFT
vorm. Gondrand & Mangili, m. b. H.
Filiale Berlin
1 Berlin 21, Quitzowstr. 11-17

Bankverbindungen:
Bank für Handel und Industrie Berlin 21, Turmstraße 84, Kass
Berliner Bank A. G. Berlin 21, Turmstraße 26, Kass
Postscheckkonto: Berlin-West 6

Berlin 21, Quitzowstr. 11-17 [redacted]

[redacted]

Frachtbrief
Abt. Import
Pos. Nr. 383/1o9/7
Bitte bei Rückfragen angeben
Absender: BO Cavefors Bokförlag
Box 1o47
S-221 o4 Lund

Anzahl	Verpackung	Inhaltsangabe	Bruttog
3	Kartons	Bücher	9o k

Die Sendung Bücher wurde aufgrund xxx des Beschlusses I BJS 1o5/77 II BGS 26/78 des Ermittlungsrichters des BGH angehalten.
Berlin, 31. März 1978

Abfertigungsleiter

eine begründung dafür wurde uns nicht gegeben.
daraufhin haben wir gleich beschwerde eingelegt.
an den ermittelungsrichter am BGH

> betr.:beschluß I BJS 105/77 BGS 26/78
> hiermit lege ich beschwerde ein gegen die mit obigen beschluß erfolgte beschlagnahme von 100 exemplaren "texte:RAF" und fordere sie auf,mir umgehend den beschluß zur kenntnis zu geben und gleichzeitig diesen zu begründen.
> eine kopie des frachtbriefes liegt bei.

klar wird,daß der staatsschutz ein interesse daran hat,die einfuhr der texte zu verhindern,um eine auseinandersetzung mit ihrem inhalt unmöglich zu machen (siehe auch INFO 188).über die weitere entwicklung werden wir euch informieren.
in köln wurden bereits in einem buchladen die texte beschlagtnahmt.dazu wissen wir aber noch nicht genaues.

Die Trilaterale Kommission. Teil II

anfang der fünfziger jahre trifft sich im holländischen bilderberg - hotel unter ausschluß der öffentlichkeit auf initiative prinz bernhards der niederlande ein erlauchter kreis von führenden industriellen,politikern und intellektuellen aus den usa und west-europa,um in einem privaten rahmen die probleme der westlichen welt zu diskutieren.nach dem ort ihres gründungstreffens nennt sich diese in den nachfolgenden jahren regelmäßig tagende konferenz " biderberg-konferenz ".

anfang der fünfziger jahre ging es um die liquidierung kommunistischer kräfte in den usa und west-europa,die einkreisung der sowjetunion als ausgangspunkt für ein rollback um den stachel den die oktoberrevolution seit nunmehr 60 jahren im imperialisten weltgefüge darstellt,wieder rückgängig zu machen.
die sich ende der sechziger jahre abzeichnende niederlage der usa in VIETNAM führt bei spitzenleuten der bilderberg-konferenz zu der erkenntnis,daß es nunmehr darum geht,die konsequenzen der niederlage zu analysieren,um daraus die weltpolitik der siebziger und achtziger jahre zu e[illegible]ickeln.

1954 - hotel bilderberg in oosterbeek,holland
der club wird konstituiert. man diskutiert über "verteidigung europas gegen die kommunistische gefahr. die haltung der sowjet-union."

1955 - barbizon, frankreich
"kommunistische infiltration des westens. die haltung des westens auf politischer, ideologischer und wirtschaftlicher ebene."

1955 - (erste außerordentliche zusammenkunft) garmisch, brd:
"zustand der atlantischen allianz, strategische aspekte der atomenergie, wiedervereinigung deutschlands."

1956 - fredenborg, dänemark:
"anti-westliche blockbildungen. der occident und china. kommunistische subversion in asien und haltung des westens."

1957 - (zweite außerordentliche zusammenkunft) fiuggi, italien:
" modernewaffen und sicherheit der westlichen welt s[illegible]tegie der nato und das problem der rüstungsbe[illegible]chrä kung

1958 - in bugston, england:
" zukunft der nato. die westliche welt und die sowjet-union."

1959 - in yesliko,türkei:
"strategische und wirtschaftliche probleme des westens. haltung des westens gegenüber afrika."

1960 - gurgenstock, schweiz:
" weltlage nach dem scheitern des gipfeltreffens. stellung der vereinigten staaten gegenüber europa. die probleme der europäischen staaten."

1961 - satsjobaden,schweden:
"atlantische gemeinschaft und amerikanische politi die neue rolle der uno. p oblem des gemeinsamen marktes."

1963 - cannes,frankreich:
"gleichgewicht der streitkräfte usa- europa. großbritanien und der gemeinsame markt. haltung gegenüber den unterentwikelten ländern."

1964 - williamsburg, usa:
"atlantische allianz und ihre veränderungen. inner entwicklung in der sowjet-union und mögliche neue haltung der sojets. china. kuba.

1965 - villa d'este, italien:
" zusammenarbeit auf dem geldmarkt. lage der nato.

1966 - wiesbaden, brd:
" neuorganisation der nato. wirtschaftliche entwicklung europas in bezug auf die entwicklungsländer."

1967 cambridge, groß-britanien;
"die technologische lücke zwischen den vereinigte staaten und europa. die neuen probleme der atlant ischen allianz."

1972 knokke, belgien:
"die lage europas und die atlantische allianz. ne strategische probleme."

organisatorische konsequenz dieser überlegungen i die gründung der trilateralen kommission im jahre 1972.
mitglieder sind unter anderem rockefeller, agnell und andere magnaten der multinationalen creme von industrie und finanzen.
auf ihre initiative ist es z.b. zurückzuführen, d schmidt ein jahr, bevor er so "überraschend" kanzler dieser republik wird, zum ersten mal auf der bilderberg-konferenz spricht, und zwar anstelle v n brandt.

in der trilateralen kommission deren gründer und direktor brzezinski ist, werden die neuen ziele amerikanischer und damit der westlichen weltpolit k formuliert und anschließend konsequent in die tat umgesetzt.

19 74 megeve,frankreich:
"es wird über die lage europas vom politischen, wirtschaftlichen und militärischen gesichtspunkt diskutiert."

die zusammenkunft der trilateralen kommission von 1975 fand an einem geheimen ort in der türkei statt. die zahl der teilnehmer soll kleiner als sonst gewesen sein(5o statt 6o-8o) . über den inhalt der diskussionen war nichts zu erfahren.



1977 arbeitsthemen
reform des weltwährungssystems
krise der internationalen zusammenarbeit
beziehungen zu den entwicklungsländern
wlthandel und demokratie
krise der demokratie
reform der internationalen institutionen
neue konsultationsformen

neue arbeitsgebiete für 1977

1. möglichkeit kommunistische staaten in die globale diskussion einzubeziehen. arbeitsgruppenleiter:
   henry owen (explanungsstabschef im weißen haus, sonderbotschafter carters)
2. reform der internationalen institutionen arbeitsgruppenleiter:
   richard cooper, karl kaiser (executivmitglied der trilateralen)
3. nahrungsmittelbeschaffung
4. krise der demokratie - regierbarkeiten der industrialisierten länder.
5. verhältnis arbeitnehmer - arbeitgeber arbeitsgruppenleiter: prof. roberts
6. ost- west arbeitsgruppenleiter: blumenthal, finazminister usa

die unmöglichkeit der usa, ein um seine befreiung kämpfendes volk militärisch zu besiegen (vietnam), findet ihren niederschlag auch in der strategie der trilateralen.
es geht ihnen darum die industrialisierten und "demokratischen" westlichen nationen zu einer homogenen einheit zusammenzuschweißen, d.h. ein system zu installieren in dem nicht nur die usa die haupt last des kampfes zu tragen hat.d. h. für die trilateralen die zusammenfassung der usa,westeuropas und japans gegen die dritte welt, deren kampf sich zum hauptwiderspruch des imperialismus entwickelt hat.

politisch bedeutet dies

die vermeidung eines zweifrontenkrieges d.h. die neutralisierung des sozialistischen lagers - " ent spannung" ; SALT, KSZE,brandt in warschau.

ideologisch bedeutet dies:

über die themtisierung der "menschenrechte", bankrotte bürgerliche werte, die von ihnen nicht mehr garantiert werden können, so zu benutzen, daß diese eine offensivpolitik sowohl gegenüber den sozialisten ländern als auch gegenüber der dritten welt werden, d.h. die völkerrechtswidrige einmischung in die inneren angelegenheiten souveräner staaten humanistisch verbrämt werden kann.

ökonomisch bedeutet dies:

die auseinandersetzung solange aufzuschieben bis sich die westlichen positionen für eine militärische intervention gefestigt haben: also daß "ringen um eine neue weltwirtschaftsordnung", in der bekanntermaßen brandt eine entscheidende rolle zugedacht ist.

militärisch bedeutet dies:

die entwicklung der neutronenbombe, die erweiterung und festigung der nato in der gesamten westliche hemisphäre.

soweit der "außenaspekt" der trilateralen.
aber auch innerhalb des dreiecks usa - westeuropa japan tauchen als konsequenz der niederlage in V I E T N A M neue probleme für den imperialismus auf, deren lösung neue mittel und methoden erfordert:

hier ist westdeutschland aufgrund seiner geographischen lage, seiner ökonomischen stärke seiner geschichte als operationsbasis für amerikanische interessen, vorreiter im wesentlichen bereich für die weltinnenpolitik der amerikaner - INNERE SICHERHEIT - geworden.

institutionell unter ausschaltung bürgerlich-demokratischer kontrollorgane wird das land mit einem sicherheitspolitischer seiesmographen überzogen. die sicherheitsorgane machen die politik, herold definiert die aufgabe der polizei als "sozialhygienische"
ursprüngliche demokratische kontrollinstanzen, justiz und parlamente werden funktionalisiert, werden ja-sager,legitimation für die verrechtlichung eines systems, dessen wesen der F A S C H I S M U S ist .
die ungebrochene kontinuität des ehemals aus dem historischen faschismus hervorgegangenen apparates ermöglicht diese institutionelle strategie.

die strategische planung der trilateralen wurde forciert in die tat umgesetzt und ihre machtergreifung hat sich am 18.1o.77 vollzogen. die ergänzung zu dieser privaten, öffentlicher kontrolle entzogenem krisenmanagment der westlichen welt, ihr executivarm sind die geheimdienste, die under-cover-groups (verdeckt operierende verbände) und "anti-terror-truppen" wie gsg 9, die am 18.1o.77 eine entscheidende rolle gespielt haben.
wie fest die trilateralen heute das westliche system kontrollieren zeigt die zusammensetzung der amerikanischen administration:
nachdem über die watergate-inszenierung nixon samt seinen beratern zu fall gebracht worden war, konnte der von brzezinski 1974 zum präsidenten der usa auserkorene erdnußfarmer ins weiße haus geschickt werden. ein mann , der 1974 nocheinmal zur universität mußte, der seine reden von brzezinski geschrieben bekommt, und der in der administration bestenfalls eine figur ist.



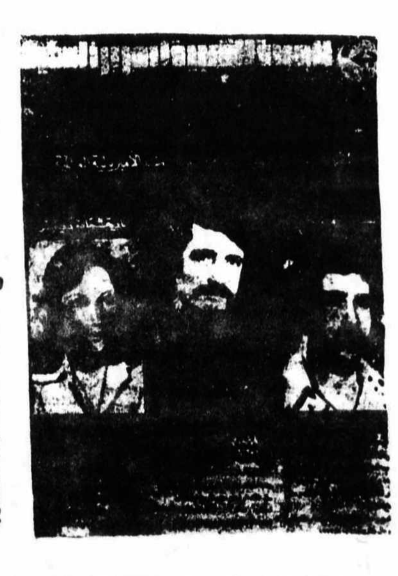


der satz von ZBIGNIEW BRZEZINSKI dazu ist :
"es genügt nicht den widerstand aufzulösen,sondern es muß verhindert werden,daß sich unter derselben führung später wieder neuer widerstand bilden kann."





Kommando: Marthyr Halimeh



13
Erklärung zum 1. Teil →

1 **DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AUSWÄRTIGE POLITIK e.V.**

wurde im märz 1955 in bonn als eine unabhängige und überparteiliche vereinigung gegründet, und ist in seiner funktion der deutsche arm der trilateralen kommission.
veröffentlichungsorgan der gesellschaft ist die im jahre 1945 von wilhelm cornides gegründete zeitschrift für internationale politik EUROPA'ARCHIV.
nach ihrer satzung hat die gesellschaft die aufgabe, die probleme der internationalen, besonders der europäischen politik und wirtschaft zu erörtern, ihre wissenschaftliche untersuchung zu fördern, die dokumentation zu diesen forschungsfragen zu sammeln und das verständnis für internationale fragen durch vorträge, arbeitsgruppen und veröffentlichungen anzuregen und zu vertiefen.

die bekanntesten mitglieder sind:

als präsident dieser gesellschaft kurt birrenbach
als vizepräsident helmut schmidt
weiterer vize-präsident marion gräfin döhnhoff (chefred. der "diezeit")

schatzmeister: jürgen ponto (liquidiert durch ein kommando der RAF)

weitere mitglieder

karl kaiser (mitglied des europäischen exekutivkommittes der trilateralen komm.)

carlo schmid
gerhard schröder
herrmann j. abs
rainer barzel
berthold beitz
carl carstens
herbert ehrenberg
curt georg kiesinger
wolfgang mischnick
philip rosenthal
hans günther sohl (EHEM. PRÄSIDENT DES BDA)
heinz oscar vetter
hans-jürgen wischnewsky
otto wolff v. amerongen

2 **COUNTERINSURGENCY** Erklärung

der begriff counterinsurgency, von den us-imperialisten eingeführt, wird vom pentagon definiert als "diejenigen militärischen, politischen, ökonomischen, psychologischen und zivilen handlungen, die von einer regierung durchgeführt werden, um subversiven aufruhr zu zerschlagen.
(wörterbuch der us-militärischen ausdrücke für den gemeinsamen sprachgebrauch).
in demselben wörterbuch ist aufruhr(insurgency) definiert als :
ein zustand, der resultiert aus einer revolte oder empörung gegen eine konstituierte regierung, aber noch kein bürgerkrieg ist.im gegenwärtigen zusammenhang wird subversiver aufruhr hauptsächlich kommunistisch beeinflußt, unterstützt und ausgenutzt. (zitiert nach m.t.klare: war without end, new york 1972).
in europa hat sich der engländer frank kitson einen namen als counterinsurgency-stratege erworben. sein 1971 in england erschienenes buch "im vorfeld des krieges" ist der aus praktischen erfahrungen mit der guerilla-bekämpfung gewonnene systematische versuch, militärische und propagandistische dimensionen zu einer einheitlichen strategie von guerilla-bekämpfung zu verdichten.
kitsons absicht ist die politisierung der militärischen aktion und die militarisierung der politik durch ein fein abgestuftes system ziviler militärischer arbeit als konzept gegen die guerilla. er begreift guerilla politisch und mißt der ideologisch propagandistischen seite größte bedeutung bei.
das "anti-terrorismus-konzept" des westdeutschen staatsschutzes ist dem kitson-modell entliehen: bedingungslose militärische vernichtung der guerilla und zugleich idelogisch-propagandistische offensive, einbeziehung der bevölkerung, unterhaltungsserien in zeitungen über die terrorscene, nationale fahndungstage, angebliche bedrohung von zivilen objekten wie hauptbahnhöfe, trinkwasserversorgung, schließlich die gesielte psychologische counteraktion gegen die zivilbevölkerung, sind bestandteile dieser propagandistischen seite. (siehe auch:"neue techniken der repression" holland, postbus 3806 breda).

KONZERTIERTE AKTION IN MOGADISCHU

bereits bei beginn der entführung der lufthansamaschine konnte schmidt seinen eigenen angaben zufolge auf die "aktive hilfe" von groß-britanien, frankreich, den vereinigten staaten, griechenland, saudi-arabiens und somalias rechnen. (lt. liberation 19.1o.)
carter bat in einem fernschreiben somalia um ermöglichung der "befreiungsaktion" (bild 2o.1o.)
fischer (ddr-außenminister) bot seine intervention in aden an. strauß bat auf wunsch schmidts könig khaled,saudi-arabien, somalia zur kooperation mit bonn zu bewegen(wwelt 18.1o.)
giscard bat auf schmidts wunsch in dschbutti um eine eventuelle landeerlaubnis für die gsg 9 - maschine.
großbritanien schickte 2 sas -leute mit blendgranaten.
auf zypern,in ankara(türkei) und auf kreta(griechenland) konnte die gsg9-maschine zwischenlanden bzw. sich in bereitschaft halten.
die ganze internationale presse lies sich von bölling zum schweigen vergattern,nachdem durch einen israelischen "amateurfunker" der geplante sturm auf das gekaperte flugzeug vorzeitig bekannt geworden war. (s. regierungsdokumentation S. 177-178

eg-kommissionspräsident roy jenkins sicherte schmidt in einem telegramm die volle unterstützung der eg zu.der britische premier-minister james callaghan erklärte telefonisch, london unterstütze jede aktions bonns.der außenminister david owen bekräftigte, großbritanien stehe fest an der seite der deutschen.(welt, 18.1o.)
der französixhe premierminister raimond barre sagte in einem rundfunk-interview:"was immer sie (die bundesregierung) jedoch entscheiden wird, wird in frankreich mit verständnis aufgenommen werden (welt 18.1o)".
ob dies jeweils auch der freibrief für die morde in stammheim war?
die reaktionen in frankreich, italien und griechenland zeigen, daß ein großteil des volkes dafür kein verständnis aufbringen will und kann.



PIRATENSENDER UNFREIES WESTBERLIN

LETZTE FORTSETZUNG

AUF ANS BASTELN!

HF-LEISTUNGSTRANSISTOREN (SILIZIUM-NPN) für Senderanwendungen

Typ	Anwendung	Absolute Grenzwerte U_{CB0} V	U_{CE0} V	I_{CAV} A	I_{CM} A	P_{tot} W	ϑ_J °C	Kennwerte bei $\vartheta_G = 25$ °C P_L W	P_S W	V_p dB	η %	bei U_{CE} V	und f MHz	f_T MHz	R_{thG} K/W	Maßbild
BFS 22 A BFS 23 A	in 175 MHz-Sendern	36 65	18 36	0,75 0,5	2,25 1,5	/8/	200	4	< 0,63 < 0,4	> 8 > 10	> 60 > 65	13,5 28	175	700 500	22	101
BFW 46 (2 N 3924) BFW 47 (2 N 3553)	in 175 MHz-Sendern	36 65	18 40	0,5 0,35	1,5 1,0	/7/	200	> 4 > 2,5	1 0,25	> 6 > 10	> 70 > 50	13,5 28	175	> 250 500	25	101
BLW 60	in Einseitenbandsendern bis 30 MHz und in FM-Sendern bis 175 MHz	36	18	8	20	/88/	200	30¹) 45	< 12,7	19,5 > 5,5	35 > 75	12,5 12,5	28 175	550	1,7	102
BLW 64	in FS-Sendern und FS-Umsetzern im Bereich III	60	32	3	9	● 40 ●	200	> 10		> 9,5		25	225	900	3,0	102
BLW 75		60	32	4	12	● 60 ●	200	> 14		> 8		25	225	800	1,9	103
BLX 13	in Einseitenbandsendern bis 30 MHz und in FM-Sendern bis 70 MHz	65	36	3	6	/62,5/	200	25¹) 25	0,5	> 18 17	35 60	28 28	28 70	500	2,5	102
BLX 14		85	36	4	12	/88/	200	50¹) 50	< 8,9	> 13 > 7,5	> 35 > 55	28 28	28 70	250	1,8	104
BLX 15	in Einseitenbandsendern bis 30 MHz und in FM-Sendern bis 108 MHz	110	55	6,5	20	/195/	200	150¹) 150	30	> 14 7,5	> 37,5 75	50 50	28 108	275	0,75	104
BLX 65 BLX 66 BLX 67 BLX 68 BLX 69 A	in 470 MHz-Sendern	36	18	0,7 0,7 0,7 1,0 3,5	2 2 2 4 10	> 3 < > 4 < > 4,5 < ● 10 ● /50/	165 150 150 150 200	2 2,5 2,5 7 17	< 0,5 < 0,35 < 0,35 < 2,2 < 6,8	> 6 > 8,5 > 8,5 > 5 > 4	> 65	12,5	470	1400 1400 1400 1300 1000	25 12 12 7,0 2,9	101 105 106 106 107
BLX 91 BLX 92 BLX 93 BLX 94 A BLX 95	in 470 MHz-Sendern	65	33	0,4 0,7 1 2 3	0,8 2 3 6 10	● 4 ● ● 6 ● ● 12,5 ● /50/ /76/	200 200 150 200 200	1,0 2,5 7 25 40	< 0,08 < 0,2 < 1,0 < 6,25 < 14,2	> 11 > 11 > 8,5 > 6 > 4,5	> 50 > 60 > 60 > 55 > 60	28	470	1200 1200 1200 1000 900	32,5 21,4 9,8 2,9 2,0	106 106 106 107 102
BLX 96 BLX 97 BLX 98	in 860 MHz-FS-Umsetzern	40	27	0,4 0,8 2	1 2 4	> 6,25 < > 12,5 < ● 21,5 ●	200 200 200	> 0,5²) > 1,0²) > 3,5²)		> 6 5,5 > 5		25	860	> 1200 > 1200 > 2000	15 7,5 5,5	106 106 107
BLY 53 A	in 470 MHz-Sendern	36	18	1	4	> 8 <		7,8	2	5,8	70	13,8	470	800		106
BLY 57 (2 N 3926) BLY 58 (2 N 3927)	in 175 MHz-Sendern	36	18	1 1,5	3 4,5	/11,6/ /23/	200	> 7 > 12	2 4	> 5,5 > 4,7	> 70 > 80	13,5	175	> 250 > 200	15 7,6	108
BLY 59 (2 N 3375) BLY 60 (2 N 3632)	in 175 MHz-Sendern	65	40	0,5 1	1,5 3	/11,6/ /23/	200	> 7,5 > 13,5	1 3,5	> 8,8 > 5,8	> 65 > 70	28	100 175	500 400	15 7,6	108
BLY 87 A BLY 88 A BLY 89 A	in 175 MHz-Sendern	36	18	1,25 2,5 5	3,75 7,5 10	/17,5/ /32/ /70/	200	8 15 25	< 1 < 2,65 < 6,25	> 9 > 7,5 > 6	> 70 > 65 > 70	13,5	175	700 700 650	9,4 4,9 2,5	107 107 102
BLY 90		36	18	8	20	/130/	200	50	< 15,8	> 5	> 75	12,5	175	550	1,35	104
BLY 91 A BLY 92 A BLY 93 A	in 175 MHz-Sendern	65	36	0,75 1,5 3	2,25 4,5 9	/17,5/ /32/ /70/	200	8 15 25	< 0,5 < 1,5 < 3,1	> 12 > 10 > 9	> 65 > 65 > 60	28	175	500	9,4 4,9 2,5	107 107 102
BLY 94		65	36	6	12	/130/	200	50	< 10	> 7	> 65	28	175	500	1,35	104
2 N 3866	in Sendern bis 400 MHz	55	30	0,4	0,4	/5/	200	1,8 1,0	0,05 0,1	15 10	> 60 > 45	28	100 400	700	35	101
2 N 4427	in Sendern bis 470 MHz	40	20	0,4	0,4	< 3,5 >	200	1,0 0,4	0,1 0,1	10 6	> 50 > 50	12	175 470	700	35	101

¹) $P_{L\,PEP}$

²) Mindest-Intermodulationsabstand 60 dB

Maßbild 101 JEDEC TO-39 DIN 3 C 3 — Der Kollektor ist mit dem Metallgehäuse verbunden.

Maßbild 102 SOT-56 — Alle Elektroden sind vom Gewindestutzen isoliert.

Maßbild 103

Maßbild 104 SOT-55 — Alle Elektroden sind vom Gewindestutzen isoliert.

Maßbild 105

Maßbild 106 SOT-48/3 — Alle Elektroden sind vom

Maßbild 107 SOT-48/2 — Alle Elektroden sind vom Gewindestutzen isoliert.

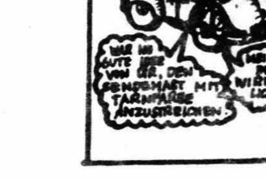
Maßbild 108 JEDEC TO-60

BLY 57, BLY 58, 2 N 3926, 2 N 3927: Der Emitter ist mit dem Gehäuse verbunden

BLY 59, BLY 60, 2 N 3375, 2 N 3632: Alle Elektroden sind vom Gehäuse isoliert



AUS UNSEREM SENDEBETRIEB



UKW–PIRATENSENDER–PUW

Der PIRATENSENDER UNFREIES WESTBERLIN meldet sich jetzt in regelmäßigen Abständen. In Zukunft werden wir alle 14 Tage zu aktuellen Sachen Stellung nehmen, die in anderen Sendern unterdrückt werden oder am Papierkorb nicht vorbei kommen. Wenn irgend möglich, werden wir linke Gruppen, die in Berliner Bezirken und Betrieben arbeiten, in unseren Sendungen zu Wort kommen lassen.

Vielleicht habt ihr Vorschläge, wie so eine Sendung auch noch aussehen könnte? Wenn die Bullen und die Post-Peiler nicht wieder auf ihren Ohren sitzen, müßten sie uns eigentlich in allen zentralen Bezirken hören können! Wir haben seit dem letztenmal unseren Sender so verbessert, daß wir jetzt ca 150 km² (das sind ungefähr 1Million Leute) überstreichen. Bisher wissen bloß die meisten noch nichts von ihrem Glück! Also, erzählts überall weiter:

MITTWOCH 17.3. 18 Uhr P U W - SENDUNG UKW 93MHz Kanal 21 (zwischen SFB und Franzosen)
Also dann : bis Mittwoch !!!

P
U
W

WER NICHT HÖREN KONNTE SOLL LESEN ! ZUR PUW - SENDUNG

Ton, Steine, Scherben, dann eine Stimme "... Piratensender unfreies Westberlin" und dann ging's los, Mittwoch, um 18 Uhr auf UKW 93 MHz. Ich empfand das als einen historischen Augenblick; das Gefühl, ein winziges Eckchen Massenmedium in die Hand zu bekommen und die Hoffnung daß es mehr wird; mehr und längere Sendungen. Jedenfalls ein duftes Anfang.
Und da sicher viele Genossinnen und -en die Sendung nicht gehört haben, versuche ich mal, aufzuschreiben, worum's ging. Ich habe nämlich auf Tonband mitgeschnitten.
Thema: Arbeitslosigkeit
"Das Schuljahr Ende 1976 [illegible] mal wieder [illegible] ist [illegible] für die Abgänger [illegible]. Ein großer Teil der Hauptschüler wird auf der Straße stehen. Lehrstellen und Arbeitsplätze sind Mangelware. [illegible] bildungsplatz, die [illegible] das Glück [illegible] die 1o. Klasse noch zu machen oder wie früher bereit sind, für Lehrherrn Sklavendienste zu leisten." M u s i k (Sklavenhändler)
"Im Bundesdurchschnitt gibt es jetzt eine Jugendarbeitslosigkeit von 11,5%, einzelne Städte in Rheinland-Pfalz wie auch in anderen Bundesländern liegen jedoch weit darüber. 16,7% in Kaiserslautern, 15,1% in Ludwigshafen sowie je[illegible]ls 14,6% in Koblenz, Mainz und Trier, dem Geburtsort von Karl Marx. Die Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen unter 2o Jahren ist im letzten Jahr um 76% ...(Funkstörung), sollte wahrscheinlich [illegible]stiegen heißen... Jugendliche Arbeitslose unter 18 Jahre gab es zuletzt 45 ooo, 39% mehr als im Dezember 1974. Die Zahl der Arbeitslosen Jugendlichen, so mußte die Nürnberger Bundesanstalt für Arbeit eingestehen, würde indes noch höher liegen, wenn es nicht eine große Anzahl von Jugendlichen, meist Mädchen, [illegible] aus dem Erwerbsleben zurückgezogen hätten. [illegible] Zahlen [illegible] die [illegible] in keiner anderen Altersgruppe gibt es soviele nicht [illegible] Arbeitslose wie bei den Jugendlich[illegible] meint dazu die Bundesregierung:

insgesamt 77oo arbeitslose Jugendliche, die direkt von der Schule kamen, hatten im letzten Herbst ausschließlich Interesse an einer Berufsausbildung, ersatzweise waren sie jedoch auch bereit, als ungelernte zu arbeiten. Insgesamt suchten 23 ooo eine Lehrstelle, ohne als arbeitslos(?) zu gelten. Über die Arbeitsämter ...? wirkliche Zahl von arbeitslosen Jugendlichen... (Funkstörung)... M u s i k (Sklavenhändler)
Die Arbeitslosigkeit hat auch ihre guten Seiten Der größte Stahlkonzern des kapitalistischen Europa, die August Thyssen Hütte AG, stellte für das abgelaufene Geschäftsjahr ihren Aktionären mehr als 15o Mio DM Dividende zur Verfügung. Wie im Geschäftsjahr 1973/74 zahlte der Stahlriese 14% Dividende. Weitere 136 Mio Gewinn überführte der Thyssen-Konzern in die sogenannten freien Rücklagen. Entlassungen und Massenkurzarbeit der Thyssen Stahlarbeiter haben nicht zuletzt zu diesem Ergebnis beigetragen. Die ([redacted])Werke AG, einer der bedeutendsten Chemiefaserproduzenten der BRD, werden an ihre Aktionäre eine Di vidende von 2o% zuzüglich eines Bonus von 2% zahlen. Ein Sprecher des Vorstandes sagte dazu ergänzend, auch das Geschäftsjahr 1976 habe sich für das Unternehmen sehr erfreulich angelassen. Die Enka-Glanzstoffgruppe ließ durch den Vorstandsvorsitzenden Dr. Zeppelin ankündigen, sie werde durch Lohnkürzungen, Personalabbau und Betriebsstilllegungen wieder Gewinne machen. Dr. Zeppelin sagte vor Journalisten in Wuppertal, es sei im einzelnen beabsichtigt, 85o Arbeiter und eine nicht näher genannte Zahl von Angestellten aus der Verwaltung bis zur Forschung zu entlassen. Die Produktion von Reyon Zellwolle und Polyamid werde 1976 um rund 6o ooo t gekürzt und das Werk ([redacted])stillgelegt. Enka Glanzstoff strebe gleichzeitig an, die Preise bis zu 2o% zu erhöhen. Das dauernde Gerede, daß nur höhere Unternehmergewinne mehr Investitionen und damit neue Arbeitsplätze schaffen würden, ist jetzt vom Osram Konzern einmal offen als Märchen eingestanden worden. Bei der Vorlage des Geschäftsberichtes erklärte der Vorstandsvorsitzende Helmut Blättner in erfreulicher Offenheit: bis 1985 wird es keine Kapazitätserweiterung bei Osram geben. Die in diesen Jahren - mit Hilfe von Steuergeldern natürlich - eingesetzten Investitionsmittel werden ausschließlich der Rationalisierung dienen. Dementsprechend ist die Belegschaft von 126oo im Jahr 1974 auf 1o5oo im Jahr 1975 reduziert worden, und wird bis Ende 1976 bei voller Auslastung der Kapazitäten auf 95oo reduziert werden. Und in gleicher Weise, wie die Mitarbeiterzahl schrumpfte, stiegen Umsatz und Gewinn. Osram machte 1975 einen Gewinn von rund 7Mio DM. Aber in Anpassung an die Bilanz der Siemens-Muttergesellschaft wird Osram dem Finanzamt gegenüber wie schon in den Vorjahren einen Verlust von mehreren Mio DM auszuweisen haben."
M u s i k M u s i k M u s i k M u s i k

Auf beispielhafte Weise versucht man jetzt in Neustadt an der Weinstraße der Arbeitslosigkeit in diesem Gebiet - mehr als 7% - Herr zu werden. Man rekrutiert die Arbeitssuchenden zum kasernierten Arbeitsdienst für unsere "amerikanische schutzmacht". So wurden 5o KFZ-Schlosser und Angehörige verwandter Berufe Arbeitsplätze in einer der größten Kasèrne der Amerikaner in der Nähe von Kaiserslautern in der Panzerreparaturwerkstätte angeboten. Unterkunft: Baracken im Militärbereich mit 6 - 8 Betten pro Raum. Heimfahrten seien aus eigener Tasche zu zahlen. Wer zögerte oder gar nein sagte, dem wurde verkündet, bei solchem Verhalten könne wahrscheinlich die Arbeitslosenunterstützung nicht weiterbezahlt werden. Wer einen Bart trug, den herrschte ein US-Offizier gleich an, "Der Bart kommt ab, sonst werden Sie hier nicht eingestellt!" Und der Mann vom Arbeitsamt ergänzte, daß auch in diesem Fall die Unterstützung gesperrt werden würde"
"Vor ein paar Tagen wurde uns mitgeteilt, daß letzte Woche zum iranischen Neujahrsfest ein persisches Teppichgeschäft abbrennen sollte Hat leider nicht geklappt. Schade.
Hey, Mann, die Bullen kommen, wir müssen Schluß machen. Noch schnell zur nächsten Sendung: Diesmal in drei Wochen meldet sich der Piratensender Unfreies Westberlin am Mittwoch, den 21. April, wieder um 18 Uhr auf 93 MHz, vielleicht hat uns bis dahin das Band für die Knastsendung erreicht. Yeah !!!!!!!

Für Hörfehler und Tippfehler übernehme ich keine Verantwortung. ♀

UKW-PIRATENSENDER

Der Piratensender Unfreies Westberlin wird trotz Peilgeräten von Bullen und Post am MITTWOCH den 31. MÄRZ 18^{oo} wieder zu hören sein! Auf UKW 93 MHz (Kanal 21, zwischen SFB und Franzosen). Wir bringen was zur Arbeitslosigkeit.
Erzählt allen Freunden und Schwarzhörern von der Sendung ! P U W



UKW–PIRATENSENDER–PUW

Der PIRATENSENDER UNFREIES WESTBERLIN



Seit ca. einem 3/4 Jahr hat der Piratensender Unfreies Westberlin in unregelmäßiger Folge Sendungen zu verschiedenen Themen wie BVG, Jugendarbeitslosigkeit, Senatsgutscheine etc. gemacht. Wir haben auf 93 MHz UKW gesendet und immer so die zentralen Bezirke von Berlin erfaßt. Ein Sender ist hochgegangen (Da haben die Bullen saumäßiges Schwein gehabt) der neue Sender ist dafür noch besser.

Anscheinend sitzen ja nun einige Genossen ständig vor ihrem Radio und kurbeln sich die Finger wund um den PUW zu hören. Tut uns leid, daß sie solange nichts mehr von uns gehört haben. Aber es gibt da - außer den üblichen Verzögerungen, Urlaub etc. - einige prinzipielle Schwierigkeiten, um 'ne ordentliche PUW-Sendung zu machen. Klar, ein Band voll Musik zu spielen, und dann abzustrahlen ist nicht das Problem, das haben wir jetzt im Griff. Womit wir manchmal Schwierigkeiten haben, ist der Stoff! Wir sind nicht so viele, daß wir in allen Sachen, die so laufen, drinstecken und dann die brandheißen Stories bringen können. Bisher haben wir viele Sendungen aus unseren Köpfen und aus linken Zeitungen bestritten. Dann kommen aber so Einwände wie: "Stand doch schon alles im Info" oder " war viel zu viel Musik drin". Da habt ihr recht! Das sind auch genau die Sachen, die wir selbst kritisieren. Wir können nicht ständig im eigenen Saft schmoren, es müssen häufiger Schwarzsendungen laufen in denen aktuelle und sonst unterdrückte Sachen gebracht werden. Dazu haben wir uns ein paar Vorschläge überlegt:

1. Plakat- oder Flugblattaktion, damit der PUW auch in die Köpfe der Leute kommt, die nicht BVG-Info oder Extra-Dienst lesen. (Dann wären auch wiedergegebene Sachen aus dem Info sinnvoll.)
2. Andere Gruppen sollten Tonbandkassetten besprechen, die dann irgendwie zu uns kommen. So wie die Sendungen über die falschen BVG-Fahrkarten und die falschen Senatsgutscheine, die wir echt dufte fanden.
3. Andere Leute sollten selber Sender bauen und betreiben. Dann gibt es öfter Sendungen und die Bullen schnappen uns nicht so leicht.

Die letzten beiden Sachen sind natürlich nicht so einfach. Für die Bänder von anderen Gruppen können wir ja schlecht 'ne Adresse angeben, dann saß da die ganze Zeit so'n unauffälliger Typ vorm Briefkasten.
Ein paar Schweizer Genossen, die auch einen Schwarzsender betreiben, machen da einen ganz guten Vorschlag: Wer 'ne Sendung fertig hat kopiert sie auf so 5 Kasetten, die gibt er dann einem befreundeten Genossen, der gibt sie einem anderen usw. Bis eine Kasette dann bei einem landet, der PUW-Typen kennt oder selbst einer ist. Das müßte eigentlich funktionieren! Die Gefahr von den Bullen wegen der Sendung angemacht zu werden, ist eigentlich ziemlich klein. Da ihr die Sendung nicht abstrahlt macht ihr ja auch nix verbotenes. Wenn jemand Angst haben muß, wegen der Sendung aus seinem Job zu fliegen, sollte er seine Stimme verstellen oder jemand anderes sprechen lassen. Beschränkt euch mal auf 15 min da kriegt man 'ne ganze Menge drin unter und der Sender geht nicht so leicht hoch.
Noch besser wär' natürlich, wenn mehrere PUW's laufen würden. Dann wär die Chance, daß eine Kasette an die richtige Adresse gelangt natürlich größer. Wir sind deswegen dabei einen Sender zu entwerfen, der billig ist und leicht nachgebaut werden kann. Wenn's soweit ist bringen wie mal 'nen ausführlichen Bauplan mit allen Angaben raus. (PUW-Hobby-Set)
Also macht Sendungen in euren Gruppen und bringt sie massenhaft unter die Leute.



PIRATENSENDER GIBT NICHT AUF

Der Piratensender Unfreies Westberlin wird doch nicht etwa eine Institution im freien Teil der Stadt werden! Jetzt will die Intendanz des PUW nämlich, „weil unsere Sendung so gut angekommen ist", versuchen, sich „alle vierzehn Tage zur gleichen Zeit" zu melden:

„In unseren Sendungen wollen wir über Aktuelles berichten, das in anderen Berliner Sendern nicht durchkommt", heißt es in einer Erklärung, die als Sender die Bezeichnung „S.F.Barsig, 1 Berlin Charlottenburg, Masurenallee 22" trägt und EXTRA-Dienst per Briefkasten zugestellt wurde.

Wenn irgend möglich, soll linken Gruppen, „die sich in Berliner Bezirken und Betrieben um die Probleme der Bevölkerung kümmern, Gelegenheit gegeben (werden), in unseren Sendungen zu Wort zu kommen." Künftig soll es auch „dufte Musik" geben.

Um möglichst vielen Westberlinern, die sonst auf Radio DDR, den Rundfunk im amerikanischen Sektor und den Sender Franz Barsig abonniert sind, den nicht ganz legalen Genuß des PUW zu verschaffen, haben die Radikalen auf UKW 93 MHz, Kanal 21, die Anlagen so qualifiziert, „daß wir jetzt eine Fläche von etwa 150 qkm überstreichen (praktisch alle zentralen Berliner Bezirke)". Legt man der Fahndung nach dem PUW die kriminalistische Effizienz der Westberliner Staatsschutzorgane der letzten Jahre zugrunde, kann es die öffentlich unrechtliche Anstalt noch weit bringen: Inclusive eignem Pausenzeichen.

SENDEFREIHEIT!!! SENDEFRECHHEIT!!! SENDEFREIHEIT!!! SENDEFRECHHEIT!

GEFÄLSCHTE ANKÜNDIGUNG DER BULLEN!!!

Achtung! Wichtig! Wichtig! Achtung!

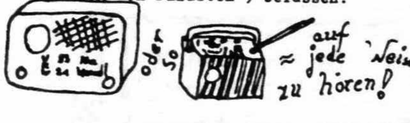
UKW–PIRATENSENDER–PUW

Unsere technischen Schwierigkeiten sind überwunden. Am

MITTWOCH 5.5. 18 Uhr P U W - SENDUNG UKW 93MHz Kanal 21 (zwischen SFB und Franzosen) — P U W

ist es wieder soweit. Sagt es allen, die es leid sind, täglich zensierten Meinungsbrei auszulöffeln, daß sie mit Nachrichten versorgt werden, die von lizensierten Sendern unterdrückt werden. Dazu Polit-Songs von "Ton-Steine-Scherben". Klaus der Fiedler ist ebenfalls dabei.

Der PIRATENSENDER UNFREIES WESTBERLIN wird sich in dieser Sendung mit der Knastarbeit und mit Möglichkeiten der Vermögensverteilung ("Friede den Hütten, Krieg den Palästen") befassen.



Hört! Hört!

UKW-PIRATENSENDER

Im letzten Info ist eine Sendung vom Piratensender Unfreies Westberlin zum Thema: Knast angekündigt worden. Das war wohl eine Ente! Leider ist Tatsache, daß unser 1. Sender tatsächlich den Bullen in die Hände gefallen ist. (Die hatten wohl gedacht, wir würden daneben hocken und auf sie warten!) Der Verlust des Senders traf uns nicht völlig unvorbereitet... der nächste Sender ist schon in Arbeit. Der soll noch besser werden und noch schwerer zu schnappen sein. Also geduldet euch noch etwas, der P U W macht bald weiter.





Nachricht vom E C H T E N PUW

A c h t u n g ! Neue Bullen-Taktik!!!

Seit Ostern tauchen in regelmäßigen Abständen (Info 102, 104, 106) Meldungen über bevorstehende Sendungen des PUW auf.
DIESE MELDUNGEN SIND F A L S C H !!!!!
Nach der 1. Falschmeldung haben wir dementiert, daß eine Sendung z.Zt. möglich ist, da unser neuer Sender noch nicht läuft. Daraufhin kam in Info 104 eine Ankündigung mit der Überschrift: Die technischen Schwierigkeiten sind überwunden! Wir haben uns in verschiedene Bezirke hingestellt und versucht den angeblichen PUW zu empfangen. Hätte ja sein können, daß 'ne zweite Gruppe was auf die Beine gestellt hat. Wär sehr dufte gewesen!! Es war aber n i c h t s zu hören!!!
Im letzten Info jetzt schon wieder eine Ankündigung: Sendung am Mittwoch über den Mord an Ulrike! War aber wieder nichts zu hören!!

Wir glauben daß entweder ein Witzbold am Werk ist (sehr witzig!), oder -was wahrscheinlicher ist- daß die Bullen den PUW unglaubwürdigmachen wollen! Durch die dauernden Ankündigungen sollen die Genossen vor Ihre Radios gebracht werden, und dann frustriert die Kiste abschalten und unwahrscheinlich sauer auf den PUW sein. Wenn wir dann mit unserem neuen Sender starten glaubt kein Mensch mehr, daß überhaupt noch was läuft.

Tatsache ist; wir haben 3 Sendungen gemacht, die viele Genossen gehört haben. Von dem neuen Sender ist bisher N I C H T S zu hören gewesen! Wir sind dabei einen neuen Sender aufzubauen! Aber einfach so weitermachen wie mit dem alten wär nicht so gut. Der neue wär dann ja auch bald weg.

Also übt revolutionäre Geduld!
Wir machen bestimmt weiter!

Mit den Info-Leuten haben wir ein Code-Wort ausgemacht, damit nur unsere Original-PUW-Meldungen abgedruckt werden. Wenn trotzdem weiter Falschmeldungen durchkommen, muß im Info ein Spitzel sitzen!!!

nech ein paar gedanken zum puw



wie sich wohl rumgesprechen hat haben die bullen am mittwoch den sender des puw gekriegt, die leute n[illegible] aber es verlautete daß am donnerstag im sfb den [illegible]en von staatsschutz ein paar unbequeme fragen gestellt wurden und die sendung des puw über den sfb gesendet wurde!
zum verlust des senders ein paar technische gedanken: der standpunkt des senders am mittwoch war anscheint für die peiltruppe relativ günstig (siehe erfolg ihrerseits)es spielt dabei wahrscheinlich die nähe des flughafens eine rolle(genau auf der frequenz des puw ist auch ein ami-flughafenfunk zu hören vielleicht als spiegelfrequenz).der empfang war aber in neukölln besser als komische klaviermusik.
ein schwarzsender der auf den unbenutzten ukw-frequenzen (100-108 Mhz)sendet dürfet den suchtrupps die ortung auch relativ einfach machen.bei einem schwarzsender der auf einem fahrzeug montiert ist wird die empfangsqualität schlechter und die leute die den sender betreiben sind stärker gefärdet.es gab aber zum beispiel in westdeutschland schwarzsender die auf den frequenzen großer sender gesendet haben ,und zwar nachts wenn der sender nicht mehr gesendet hat aber die feldstärke stehen blieb.das hat die verteile daß die reichweite des schwarzsenders duch die feldstärke des großen senders verbessert wird und die peiltrupps nur immer den großen sender mit der stärkeren feldstärke anpeilen die leute wurden deshalb auch nie gekriegt....

s.hilfe (pressebeauftragter der siemens aegh)



UKW – Piratensender **PUW**

DER NEUE SENDER LÄUFT !!!!!!!

P U W wieder zu hören !

Hoffentlich seid ihr durch die Falschmeldungen der letzten Wochen nicht ganz durcheinandergekommen und könnt unterscheiden welche PUW - Meldung nun die echte ist.

Am Mittwoch 16.6. 18[oo] könnt ihr es überprüfen!!!!!

Nach zweimonatiger (schöpferischer) Zwangspause sind wir wieder aktiv. Wir werden diesmal eine Sendung nachholen, die wir eigentlich schon nach Ostern bringen wollten. Von den Osterhasen der Obdachlosen haben wir eine Sendung bekommen, in der noch einmal über die Verteilung der nachgemachten Senatsgutscheine berichtet wird.
Wir finden es unheimlich wichtig, daß zum erstenmal eine andere Gruppe im PUW zu Wort kommt und wollen hoffen, daß die Tonbandkassetten bei uns bald nur so eintrudeln. Beschränkt euch mal auf 10 min. Die Musik muß dann halt ein bißchen weniger werden.

Also dann bis

PUW Mi. 16.6. 18[oo] auf 93 MHz Kanal 21 (zwischen SFB und Franzosen)

WENN IHR BEIM BASTELN NOCH AUF NEUE IDEEN ODER VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE KOMMT HABT, SCHREIBT SIE ANS INFO!

BAUT 1,2,3.... VIELE PUW's ★

P U W

Am Mittwoch, den 2.3.77 war PUW, diesmal von Türken für Türken, auf der schon bekannten Welle 93 Mhz zwischen SFB und Franzosen deutlich zu hören. Angekündigt wurde die Sendung durch Flugblätter in türkischer Sprache, die gezielt in Kreuzberg verteilt wurden.
Die Bullen waren wieder einmal ratlos.
Genossen, vielleicht hat einer von Euch mit Türken über die Sendung gesprochen? Berichtet davon im Info!
Damit sich die PUW's vermehren, haben wir beschlossen, eine Broschüre mit ausführlicher Bauanleitung des Senders herzustellen.

Also dann: bis zum nächsten Mal!

Prozeß gegen 18 Spaziergänger im Tegeler Forst

Am 14.April beginnt vor dem Kammergericht,der Prozeß gegen Harry Stürmer und Heinz Herlitz. Wir erinnern uns: an einem Tag im Mai 1977 liefen die beiden im Tegeler Forst über ein dort unterirdisch angelegtes Waffenlager und wurden ca. 3o Meter davon entfernt verhaftet.

Die Zeitungen meldeten anderntags, es seien mal wieder zwei gefährliche Terroristen ins Netz gegangen; die Versionen reichten vom Ausgraben der Waffen bis zum Anlegen eines Waffenlagers, Verbindungen zum Drenkmann-Anschlag wurden gezogen usw.

Allerdings ergab sich in der jetzt über 1o Monate andauernden U-Haft nichts, was überhaupt eine Verhaftung rechtfertigen könnte. Weder stammten die die an den Waffen angebrachten Beschriftungen von den beiden, noch waren ihre Fingerabdrücke zu entdecken. Auch Hausdurchsuchungen in den Wohnungen der beiden förderten nichts Nennenswertes zutage.-

Normalerweise eine Sache, deretwegen kein Prozeß geführt wird, deretwegen die U-Haft nicht über das gesetzliche Maß von höchstens 6 Monaten hinaus verlängert wird, deretwegen man überhaupt normalerweise nicht mal in U-Haft kommt. Normalerweise.

Nicht aber in Deutschland, und schon gar nicht in den Jahren 1977/78. Hier und heute müssen sich Harry und Heinz wegen Verstoß gegen das Waffengesetz verantworten und, weil eine der Waffen in - ebenfalls unbewiesenem - Zusammenhang mit der Bewegung 2. Juni stehen soll, wegen Unterstützung einer "terroristischen Vereinigung".

Hier und heute reicht es für Polizei und Justiz zu wissen, daß sie es mit Linken zu tun haben, mit Leuten, die gegen schlechte aber herrschende Zustände Widerstand leisten(1), um zu wissen, daß sie die richtigen haben. Harry und Heinz werden angeklagt

- weil die Polizei im Erfolgsdruck steht, Leute hinter Schloß und Riegel zu bringen - dabei reicht es, daß sie in ein Feindbild passen, konkrete Beweise sind offenbar inzwischen nicht mehr nötig
- weil die Mächtigen ratlos sind und Angst haben, denn trotz neun Jahren sozialdemokratischer Einfriedungspolitik - verbunden mit hektischer Polizeiaufrüstung - haben sie es jetzt eingestandenermaßen mit größeren Massenbewegungen und mehr "Terroristen"zu tun als vorher. Daher gehen sie vermehrt zum blinden Zuschlagen auf Verdacht hin über.
- weil wir alle eingeschüchtert werden sollen,indem wir sehen: da kanns enden, wenn wir Widerstand leisten.

Und damit das alles auch hinhaut, damit die fehlen den Beweise nicht etwa den Plan vereiteln, dafür ist vorgesorgt:

- der Prozeß wurde vom Land- ans Kammergericht gegeben, was nichts gutes zu bedeuten hat. In der Regel wird sowas nur gemacht, wenn es nicht um Unterstützung, sondern um Mitgliedschaft in einer kriminellen/"terroristischen" Vereinigung geht. Das Kammergericht ist als noch reaktionärer als das Landgericht anzusehen. Und einer der drei Richter wird ein gewisser Herr Bräutigam sein, derselbe, der schon seit Jahren in Springers Morgenpost unter einem Pseudonym "justizpolitische Kommentare" schreibt, um es höflich auszudrücken.
- zur Überbrückung der Fehlenden Beweise werden Vermutungen in die Anklage eingestreut. So ist z.B. von bestimmten Notizen die Rede, die einen "Code" darstellen sollen. Eine Behauptung, die sich nicht Beweisen läßt, die aber im Prozeß Stimmung macht - und zwar im Zweifel gegen die Angeklagten.
- flankiert wird dies durch einige Presseveröffentlichungen, denen zufolge die beiden in alle möglichen "terroristischen Umtriebe" verstrickt gewesen sein sollen. Der Eindruck bleibt hängen - auch wenn Gegendarstellungen durchgedrückt werden können...
- schließlich wird ein Brief von Heinz, in dem er politische Ansichten äußert, angehalten mit der Begründung, daß er als Beweisstück in Betracht kommt. Sowas als "Beweis" zu verwenden, zeigt, hin der Hase laufen soll: letztendlich soll die Gesinnung die fehlenden Beweise ersetzen, letztendlich soll die widerspenstige Gesinnung schon bestraft werden, letztendlich soll einem der Gedanke an Widerstand durch solche Prozesse vergehen (2)

Und da sind wir bei Dir, lieber Leser. Denn was da geschehen soll, ist nicht nur für Harry und Heinz fatal, die ein paar Jahre hinter Gitter sollen. Denn was sie mit den beiden machen wollen, das kann heute mir und morgen dir passieren, das werden sie mit allen möglichen Leuten zu machen versuchen, die sich gegen die Mächtigen zur Wehr setzen (denk an Agit, denk an Grohnde !) Und das müssen wir jetzt vereiteln - nicht erst, wenn wir selber dran sind!

Uns fällt es auch nicht leicht, zu einem Prozeß hinzugehen, uns durchsuchen und abgrapschen zu lassen, unsere Ausweise abzugeben und uns registrieren und computerisieren zu lassen, um uns dann das ekelhafte Geschehen anzusehen. Auch wir haben Angst vor der Registrierung - aber wir denken uns auch, daß die Angst uns gemacht wird, damit wir gar nicht erst hingehen.... Die haben Angst, daß viele kommen, darum wollen sie uns Angst machen. Und darum überwinden wir unsere Angst und gehen hin - die meisten von uns zum ersten Mal. Wir hoffen auf eure Unterstützung !

WER SICH NICHT WEHRT ZUR RECHTEN ZEIT,
WIRD SEHEN, WAS VON IHM ÜBRIG BLEIBT !

Prozeßtermine jeweils 1o.oo Uhr am 14.4., 18.4., 21.4., 23.4. im Saal 5oo; am 28.4., 2.5. und 5.5. im im Saal 5o1; am 9.5. wieder in Saal 5oo in der TURMSTRASSE

Spenden auf das Rote-Hilfe-Konto: Sonderkonto D.Krauss Postscheckamt Bln-W. 372 387 - 1o5

Kontakt: Christian Rudolph 1Berlin 36 Wrangelstr. 1o4 Telefon 618 46 67

---

(1) Von Heinz wußte die Presse bereits am nächsten Tag zu berichten, daß er an einer Kirchenbesetzung teilgenommen habe, die sich gegen die schlechten Haftbedingungen in vielen Gefängnissen richtete. Auch sei er Mitglied der Roten Hilfe und der Agit-Druckerei gewesen. Harry sei "bisher" noch nicht "auffällig" geworden. Aber wer mit einem Kirchenbesetzer zusammen über ein Waffenlager lauft mit langen Haaren und Bart und aus dem Knast raus noch in Briefen Kritik äußert--- wenn das kein Linker = Terrorist ist?

(2) Es laufen zur Zeit mehrere Prozesse, in denen trotz eklatanter Beweisnot schwere Strafen drohen, weil sich die Richter leisten können, mit der Strafprozeßordnung Schlitten zu fahren - die Pressebank ist leer, Reporter erscheinen nur noch zum Plädoyer des Staatsanwalts und zur Urteilsverkündung....

Es sei noch daran erinnert, daß Eb Dreher kürzlich zu vier Jahren verknackt wurde, nicht nur um seine "Schuld" zu "sühnen", wie der Herr Richter sich auszudrücken beliebte, sondern auch zur generellen "Abschreckung". Hier deutet sich an, was zukünfig wohl nichts besonderes mehr sein soll: daß die Beweise, die "Schuldfrage", völlig egal wird gegenüber dem "Abrschreckungsinteresse" des Staates.

PROZESSBÜRO

für Gerd Albartus, Enno Schwall und Hans-Joachim Schlehuber 4 Düsseldorf-Bilk, Konkordiastr. 81
Tel. 0211/39 65 14

PROZESSBERICHT vom 16.3., 17.3. und 20.3.78

Am 16.3. fand der Ortstermin in Aachen statt. Die Atmosphäre war familiär - erst im letzten Moment wurde vom Richter erkannt, daß Ausschluß der Öffentlichkeit ein Revisionsgrund sein könnte und man ließ die Türen öffnen, damit die Passanten von den Straßen reinströmen konnten.
Am 20.3. folgten Haftentlassungsanträge der Verteidigung für die beiden übriggebliebenen Angeklagten, nachdem die Beweisaufnahme zum Komplex Aachen im wesentlichen beendet ist.
Der Ortstermin im aachener Gloria-Palast brachte die wackligen Vorwürfe gegen Gerd und Enno im Bezug auf den Brandsatz noch mehr ins wanken.
Die Richter ließen sich dadurch allerdings einmal mehr nicht beeindrucken. Im Gegenteil: wo die Anklageschrift nicht hinhaut, helfen die Berufsrichter eifrig mit, eine neue Konstruktion aufzubauen, anstatt die entlastenden Erkenntnisse zu würdigen. Kein Zeugesagte aus, daß Enno direkt am Fundort gesessen hat. In Bezug auf den Ersatzplatz, der ihm daraufhin zugewiesen wurde, ergab sich bei der Rekonstruktion, daß er das Paket nur hätte deponieren können, wenn er aufgestanden und ein Stück weit gegangen wäre. Daraufhin versuchte das Gericht, in gemeinsamer Anstrengung zu erahnen, weshalb er das Ding nicht direkt hinter seinem angeblichen Sitz in eine Nische gelegt hat. Dort wären - so die pfiffige Erklärung eines Richters, - die Plastikbeutel zu erkennen gewesen (in Wirklichkeit nur bei eingeschaltetem Licht) und außerdem hätte es nur einiger gekonnter akrobatischer Verrenkungen bedurft, um die Zündelmischungvon oben hinter den Sitz an ihren späteren Ort zu quetschen. (Experten dürften schon erahnen, daß der Brandmeister in diesem Falle ein Selbstmordkandidat gewesen sein muß, denn unter Druck...)
Man gibt sich redlich Mühe, dies durch immer neue Versuche zu suggerieren. Allerdings hat die Zeugin die vor Enno saß, bzw. dort wo er vermutet wurde, nichts von Aufstenen und Rumlaufen bemerkt, obwohl sie sich öfter umschaute, weil sie sich über den lauten Hintermann aufregte. Sieht sich also der Attentäter in der Vorstellung der Richter gezwungen, sich mit brisanten Stoffen über Sitzlehnen zu quälen, weil bei den Sichtverhältnissen im dunklen Kino ein geübtes Auge einen weniger raffiniert versteckten Brandsatz hätte erkennen können, so haben sich im nächsten Augenblick die Lichtverhältnisse schon wieder umgekehrt gegen Enno verschworen. Denn die Zeugin hat in dem hinter ihr sitzenden Mann nicht den Enno erkannt wie er von den Observateuren bemerkenswert beschrieben worden ist: auffallend mit einem hellen, gegen die dunkle Kleidung abstechenden Kragen, wie ein Geistlicher! Obwohl sich herausstellte, daß eine solche Aufmachung selbst in einem dunklen Kinosaal hätte auffallen müssen, fiel einem Richter die Lösung ein: wie wär's wenn der Pullover oder die Jacke über den Kragen gerutscht sind - oder noch einfacher (Orginalton Vorsitzender Wagner:) die Zeugin müsse von der Handlung des Films ergriffen gewesen sein und habe im Dunklen "mit Tränen in den Augen" ja ohnehin kaum etwas genaues bemerken können. Das Gericht sparte im Gewühl des Kinosaals auch sonst nicht mit treffenden Bemerkungen, wo die Wahrheit zu suchen ist.
Nicht von ungefähr schlossen sich diesen Erhellungen am 20.3. Haftentlassungsanträge der Verteidigung an. Fällt die Aachen-Story, dann ist das ganze Spekulationskartenhaus Makulatur, denn eine terroristische Vereinigung, die die einzige konkrete Tat, die ihr vorgeworfen wird, gar nicht gemacht haben kann, geht ja wohl nicht. Die Verteidigung machte dies in ihrem Antrag besonders deutlich in Bezug auf Gerd, dem an konkreten Taten nichts vorgeworfen werden kann, als daß er mit Enno zusammen im Kino gesessen hat. Zieht also das Kino nicht, müssen sie Gerd sowieso raushalten, denn die terroristisch vereinigten Waffen und sonstige Utensilien haben zweifelsfrei nichts mit ihm zu tun - aber er ist als mitangeklagter terroristischer Vereiniger vom Generalstaatsanwalt gewissermaßen zum Mitbesitzer ernannt worden. Scharfsinnig darum die Reaktion des GSTA auf diesen Haftentlassungsantrag: Albartus hat Schwall durch seine Anwesenheit und leichtes Drehen des Kopfes psychisch unterstützt und bleibt deshalb dringend tatverdächtig.
Die wichtigsten Argumentationslinien des Haftentlassundsantrags:
die GSTA und das Gericht in seinem bisherigen Verhalten sind in einem selbst aufgebauten "circulus vitiosus" (RA Temming) - zu deutsch: Teufelskreis - gefangen.
1. Die Verbindung der Angeklagten zur TerVer. läßt sich ausschließlich über Aachen herstellen; darüber läßt sich aber nichts Beweiskräftiges aussagen außer das beide im Kino waren: nicht aber ob Enno in der Nähe der Fundstelle saß (Gerd sowieso nicht) und schon garnicht ob sie irgendwas irgendwohin gelegt haben.
2. Auf der anderen Seite türmen sich eine Menge obskurer Gegenstände (Colt, Papiere, Fotoserie über die Villa einer Ministerin) und einiger Krimskrams, die Enno gehören sollen.

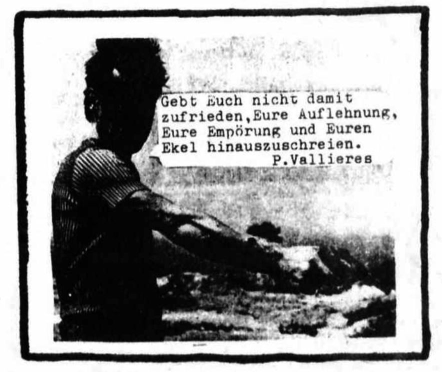


Jedes für sich ist vom Gericht nicht zu verwerten, weil für Aachen die Beweisnot keinen dringenden Tatverdacht mehr zuläßt, obwohl das Gericht sich aufopfernd bemüht, Entlastendes aus dem Prozeß rauszuhalten, und weil andererseits Fundsachen in Wohnungen juristisch ja auch nicht viel hergeben. Drum wurde mit hilfe der Fundsachen, falschen Papieren, dem Revolutionären Zorn und einem Autoklauversuch eine Revolutionäre Zelle aus dem Hut gezaubert, die in Aachen zuschlug. Da zur TerVer. aber konkrete Verabredungen und Handlungen von mindestens 3 Personen notwendig sind (Übrigens kein Mitgliedbeitrag) werden in einem Rundumschlag Pläne zu einer Geiselnahme und zu einem Bankraub konstruiert, die wiederum von mehr als 2 Personen geplant worden sein müssen.
Fazit des Haftentlassungsantrags: Die Beweißaufnahme hat erbracht, daß die zentrale Anklage zu Aachen nicht aufrecht erhalten werden kann.
Also Einstellung des Verfahrens.
Tricky Dicky, seines Zeichens Generalstaatsanwalt, hat die Misere schon vorausgesehen und hilft sich mit einem Beweisantrag, mit dem er endlich den dritten Mann liefern will: Johannes Roos. Wenn sich also die Aachen-story schwer halten läßt und Gerd damit schon raus wäre, muß schnell die TerVer. verstärkt werden, damit auch die Aachener Geschichte wieder leichter plausibel zu machen ist. Roos soll Gerätschaften derselben Herkunft wie Enno besessen haben - da muß nur noch die entsprechende Gruppe drumrum aufgebaut werden...
Die dürftige Replik auf die Haftentlassungsanträge überließ er im Anschluß seinem Adjudanten.
Der Prozess wird sich wohl bis zum Sommer hinziehen. Die Verteidigung hat erst mal etwas Zeit bekommen, die neuen Aktenberge durchzuhecheln. In einer Woche wird weiter verhandelt (Osterdienstag) . Mit Spannung dürfen wir an diesem tag der Vernehmung eines LKA-Mannes entgegensehen, der eigens aus Neuseeland eingeflogen wird, wo er neuerdings Schafe züchtet!



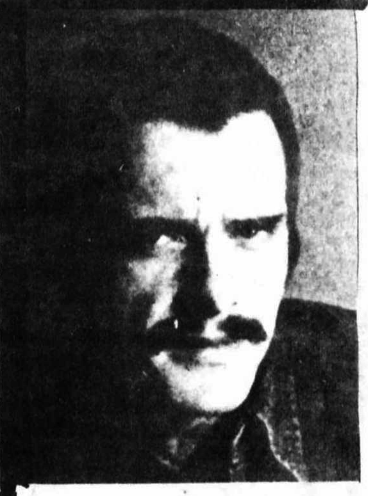


FEUILLETON



wo wir vorher demos gemacht haben, teach - ins organisiert haben usw, da schien es uns jetzt richtig und notwendig, über die formen des kampfes hinauszugehen, auch über die des steineschmeissens, des molli-werfens und auch mit den erfahrungen von demos, von agitation, von dem frust, immer wieder von den bullen demoralisiert zu werden, wo man eins auf die rübe gekriegt hat, wo hausbesetzungen nicht geklappt haben etc. so ging es den anderen und mir eigentlich auch, auch für mich war die ganze subjektive erfahrung, die man in der massenarbeit gemacht hat, tragendes element für die frage: wie kann der kampf eigentlich weiter aussehen, wie könnte eine neue revolutionäre strategie aussehen ?

das erste war, daß ich an der stelle begriff, daß unsere kampfformen nicht ausreichen, um wirklich neue positionen einnehmen zu können, das andere war, endlich SUBJEKT sein zu wollen in diesem kampf. das meint, daß ich viele jahre gekämpft habe mit dem gefühl, dem bewusstsein, andere in den jeweiligen bereichen, wo ich drin war, agitieren zu müssen und zu können, und dabei das, was man eigentlich selber ist, das, was man an sich selber befreien will, machen will, einsetzen will, daß das in der phase, wo man ganz intensiv massenarbeit betreibt, herausfällt. das soll nicht heissen, daß wir nicht auch das weiterhin tun müssen, aber wir selber müssen uns in diesem kampf immer mit verändern und die ungeheure gefahr vermeiden, die in der massenarbeit steckt: nämlich sich selbst rauslassen. ein kämpfendes kollektiv kann nur dann erfolgreich sein, wenn wir uns der permanenten selbst-und gemeinsamen überprüfung unterziehen, uns im kampf permanent verändern, d.h. nichts anders, als sich selber einbringen, ohne all die trennungen, die die linke immer noch vornimmt, aber mit all unserer wut, unserem hass und unserer liebe



ich sitze an meinem tisch
klebe fotos alte und ne
in ein grosses buch erinner ger
es gibt leute, die leben davon
aber die sind meist schon tod
alte freundinnen, freunde, zeiten
was soll ich eigentlich damit
sie kommen nicht wieder
mancher freund ist schon tot
ganz und kalt
die alte liebe -erloschen?
und kalt?
das mach ich nicht mehr mit
das muss abgeschafft werden

der tod und die sterbliche lieb
sind meine ärgsten feinde
das leben im erstarrten zustand
in fotos
in erinnerungen
die liebe
das leben
die definitionslose exstase
müssen neu erfunden werden
müssen heute sein
und bleiben
ohne erinnerung
ohne verlangen nach alten te
in der erfindung und schaf g
der neuen zeiten
jetzt hier
durch uns





Wir dachten, wir bekommen einen zärtlichen Liebesfilm zu sehen. Statt dessen rohe und brutale Szenen! Himmelschreiend! Wir haben in dieser Nacht keinen Schlaf gefunden, so aufgebracht waren wir. *A. Schmidt, Jöllenbek*

drei tage lang kotzte er dreck, er war zwei stunden in einer berliner sponti-kneipe

es gibt keinen friedlichen platz zwischen mündungsfeuer und aufschlag

es gibt nicht länger "tänzer", die besessenen.
die spaltung der menschen in handelnden und zuschauer ist das zentrale faktum unserer zeit. wir sind besessen von helden, die für uns leben(kämpfen) und die wir strafen...

2. okt

die massenmörder der pariser kommune und von budapest und stammheim haben uns gelehrt, daß die repression immer unerbittlich und der frieden der friedhöfe das einzige versprechen ist, das von den kräften der staatlichen ordnung gehalten wird. bei einer stufe angelangt, auf der die repression keinen schonen wird, schonen wir auch keinen jener feigen, die auf unsere niederlagen warten, um zu henkern zu werden. stecken wir die reichen wohnviertel in brand, liquidieren wir die geiseln, sprengen wir die knäste, damit nichts von dem weiterbesteht, was uns daran hindert, alles zu sein !

der Tod muß abgeschafft werden, diese verdammte Schweinerei muß aufhören. Wer ein Wort des Trostes spricht, ist ein Verräter.

macht das bestehende zum alptraum und die träume zum bestehenden



berliner realsurrealisten